

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

3. JAHRGANG · AUSGABE 26 · NR. 2

ERSCHEINUNGSTAG: 28. FEBRUAR 2007

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Viecheln



Die Bürgermeisterin Frau Haß befördert Martin Lohse zum Oberfeuerwehrmann.

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Viecheln am 26. Januar 2007. Der Gemeindeführer Rando Sloboda begrüßte die Anwesenden und verlas anschließend seinen Rechenschaftsbericht. Darin gab er einen Überblick über die im Jahre 2006 ausgebildeten Kameraden, u. a. nahmen vier Kameraden am Lehrgang für Atemschutzgeräteträger und zwei Kameraden am Maschinisten- sowie am Sprechfunkerlehrgang teil.

Er selbst leitete die Truppmannausbildung und bedankte sich für die Unterstützung durch seine Kameraden bei der Durchführung des Truppmannlehrganges auf Amtsebene. Die FFW Hohen Viecheln hält einen hohen Ausbildungsstandard, so verfügt sie über zwei Zugführer, sieben Gruppenführer und 15 Atemschutzgeräteträger. Weitere Ausbildungen waren zur Vogelgrippe erforderlich, aber auch mit dem Motorboot des Segelsportvereins um im Einzelfall auf dem See helfen zu können. An zahlreichen Wettkämpfen nahmen die Kameraden teil. Das Jahr 2006 war in diesem Sinne das erfolgreichste seit dem Bestehen der Feuerwehr. Fünf Siege waren zu vermelden. So wurde der Amtsausscheid das dritte Mal hintereinander gewonnen. Damit durfte die FFW Hohen Viecheln den Wanderpokal behalten.

Im Jahre 1993 war die Mitgliederzahl auf einem Tiefpunkt angekommen. Überlegungen zu Veränderungen wurden getätigt und führten zum Erfolg, denn seitdem stieg die Mitgliederzahl stetig an. Zur Zeit verfügt die FFW über 28 aktive Mit-

glieder und zwei Ehrenmitglieder. Bei der Jugendfeuerwehr die im Jahre 2001 gegründet wurde, sind im Moment 13 Mitglieder präsent. Für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr sorgen Andreas Gauer und Ricardo Janzer.

Erfreulich war die Verringerung der Einsätze im vergangenen Jahr, denn weniger ist hier mehr. Bewährt hat sich bei den zu fahrenden Einsätzen das Tanklöschfahrzeug, kein Weg blieb ihm versperrt.

Im letzten Jahr fand die Löschwasserschau statt. Sorgen bereitet hier der Feuerwehr das am „Roten Stern“ keine Löschwasserenntnahmestelle vorhanden ist. Ebenfalls wurde die jährliche Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt, wobei die Einwohner von Hohen Viecheln die Möglichkeit hatten gegen ein geringes Entgelt ihre Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Dies soll in diesem Jahr wieder so sein. Kritik gab es am Landkreis Nordwestmecklenburg. Die FFW Hohen Viecheln ist für den 2. Abmarsch an der A 14, Auffahrt Jesendorf vorgesehen. Die Autobahn ist seit August 2006 in Betrieb. Leider sind die entsprechenden Ausrüstungsgegenstände noch nicht durch den Landkreis beschafft worden. Damit ist die FFW Hohen Viecheln für den 2. Abmarsch auf der Autobahn nicht einsatzbereit.

Bei kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde ist die Feuerwehr immer dabei.

Sei an dieser Stelle nur das Tannenbaumverbrennen, das Osterfeuer, das Maibaumaufstellen oder die Unterstützung der Kirchengemeinde zum Adventsmarkt erinnert. Ein Dank allen Hohen

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
- 2. (vereinfachte) Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 9 „Garagenkomplex Mecklenburger Straße“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg	S. 3
- Erweiterung der gestalterischen Festsetzungen des B-Planes Nr. 9 „Gewerbegebiet Hoppenrade“ der Gemeinde Bad Kleinen	S. 5
- 1. Änderung B-Plan Nr. 6, „Solares Kongress- und Gewerbezentrum Wietow“ der Gemeinde Lübow	S. 6
- Bekanntmachung der Gemeindegewahlbehörde	S. 5
Gemeinde Bad Kleinen	
- Jahresrechnung 2004	S. 5
Gemeinde Bobitz	
- Stellenausschreibung	S. 5
- Jahresrechnung 2004	S. 4
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
- Termin Gemeindevertretersitzung	S. 3
- Bericht über 22. Sitzung der Gemeindevertretung	S. 6
- Vereinbarung zum Schulträgerwechsel	S. 7
Gemeinde Groß Stieten	
- Haushaltssatzung 2007	S. 3
- Bericht über 18. Sitzung der Gemeindevertretung	S. 6
- Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen	S. 8
Gemeinde Hohen Viecheln	
- Jahresrechnung 2004	S. 4
Gemeinde Ventschow	
- Jahresrechnung 2004	S. 5

Viecheln, die diese Veranstaltungen sehr zahlreich besuchten.

Ende August 2006 erhielt die Feuerwehr einen Mannschaftstransportwagen. Dafür dankte der Wehrführer der Gemeinde für die bereitgestellten Mittel, Ralph Schnell für das gesponserte Blaulicht und Martinshorn sowie der Firma MEA für die Elektroanschlüsse. Die Feuerwehr selbst steuerte aus ihrer Kameradschaftskasse ebenfalls 2.500 € dazu. Ein Dank ging auch an den Segelsportverein Hohen Viecheln für das zur Verfügung gestellte Motorboot.

Andreas Gauer, als Jugendfeuerwehrwart verlas anschließend den Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr. Hierbei hob er die erfolgreiche Teilnahme an den Wettkämpfen besonders hervor, zu recht, denn die Jugendfeuerwehr erlangte beim Amtsausscheid den 1. Platz und beim Kreisabschluss den 2. Platz.

Fortsetzung von Seite 1

Da der Jugendwart Ricardo Janzer, Hohen Viecheln aus beruflichen Gründen den Rücken kehren muss, wurde eine neue Vertretung gewählt, die nun aus Toni Grabbert, Andy Schwerin und Alexander Taube besteht.

Carola Haß, die Bürgermeisterin nahm zusammen mit dem Wehrführer Rando Sloboda im Anschluss die Beförderungen von Katy Hinrichs und Sandra Assmann zu Feuerwehrfrauen sowie Sebastian Schmidt, Toni Grabbert, Andy Schwerin und Hannes Drewling zu Feuerwehrmännern vor. Gleichzeitig wurden diese Kameraden in den aktiven Dienst übernommen. Martin Lohse wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert, Ronny Schwarz wurde in die FFW Hohen Viecheln aufgenommen und zum Löschmeister befördert, weiterhin wurde Detlef Gutsch für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft gedankt.

Ein besonderes Dankeschön verbunden mit einer Spende gab es zum Abschluss an den Pastor der Gemeinde, Dirk Heske, für seine Hilfe und die Bereitstellung des Kirchgemeindefahrzeuges bei einigen Anlässen.



Feuerwehrgebäude Hohen Viecheln

Verbrennen von Gartenabfällen

In der Zeit vom 1. bis 31. März 2007 dürfen pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen und deren Kompostierung nicht möglich oder nicht zumutbar ist, werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr für zwei Stunden verbrannt werden. Das Verbrennen von Abfällen, die mit Schadstoffen belastet sind oder sonstige Abfälle wie z. B. Holzpaletten, Bauholz, Sperrmüll usw. unterliegt nicht der Pflanzenabfallverordnung und ist verboten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit für die Entsorgung aller anfallenden Gartenabfälle eine Biotonne (braune Tonne) beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises NWM (Tel.: 03881 784311) zu beantragen.

Hoppe, Leiterin Ordnungsamt

Der Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, Telefon: 03841 327580, Fax: 03841 327581 gibt hiermit die Termine für die gemäß § 5 der Verbandssatzung vom 05.07.2001 durchzuführende **Verbandsschau 2007** bekannt:

Gemeinde	Datum, Uhrzeit	Treffpunkt
Barnekow	06.03.07, 9,00 Uhr	Kirche Proseken Dorf
Mecklenburg	07.03.07, 9,00 Uhr	Amtsgebäude Dorf Mecklenburg
Metelsdorf	07.03.07, 9,00 Uhr	Amtsgebäude Dorf Mecklenburg
Groß Stieten	07.03.07, 9,00 Uhr	Amtsgebäude Dorf Mecklenburg
Bobitz	07.03.07, 13,00 Uhr	Bahnhof Bobitz
Bad Kleinen	08.03.07, 9,00 Uhr	Amtsgebäude Bad Kleinen
Hohen Viecheln	08.03.07, 9,00 Uhr	Amtsgebäude Bad Kleinen
Lübów	08.03.07, 13,00 Uhr	FFW Lübów
Schimm	08.03.07, 13,00 Uhr	FFW Lübów

Dr. Behrens, Vorstandsvorsteher

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Barnekow



Am 10. Februar 2007 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zu ihrer Jahreshauptversammlung. Der Gemeindeführer, Mathias Bebensee, begrüßte die Gäste, zu denen auch die Bürgermeisterin Frau Heine, die Ordnungsamtsleiterin Frau Hoppe, der stellvertretende Amtswehrführer Kamerad Rando Sloboda und die Ehrenmitglieder Günter Schmidt und Werner Choitz gehörten. Anschließend verlas der Jugendwart Marcus Schultz seinen Bericht. In der Jugendfeuerwehr befinden sich derzeit drei junge Männer im Alter von 14 bis 16 Jahren. Sie absolvierten 43 Ausbildungsstunden sowie 15 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Der Jugendwart würde sich freuen, wenn sich mehr Mädchen und Jungen im Alter ab 10 Jahren für die Feuerwehr interessieren würden.

Im Anschluss gab Mathias Bebensee seinen Bericht als Wehrführer und stellte trotz kleiner Probleme fest, dass die Feuerwehr Barnekow wieder gut arbeitet. Positiv, denn vor einem Jahr war das noch anders. Die Feuerwehr Barnekow stand kurz vor dem „Aus“. Dann wurde sich end-

lich zusammengesetzt und miteinander geredet. Am Schluss waren sich alle einig: Die Feuerwehr muss erhalten bleiben. Durch die Unterstützung der Bürgermeisterin, des Ordnungsamtes, dem Amtswehrführer und nicht zuletzt durch die Kameraden selbst, konnte dies mit viel Anstrengung geschafft werden. Mathias Bebensee bedankte sich bei all diesen „Helfern“.

„Trotz der Wettkämpfe, der Kameradschaftsabende, dem Gemeindefest sowie die Zusammenarbeit mit der Partnerwehr können wir uns nicht ausruhen und arbeiten weiter an der Verbesserung unserer Wehr“, so Mathias Bebensee weiter. Im letzten Jahr hatte die Wehr vier Einsätze, wobei jeder Einsatz einer zuviel ist.

Stolz kann Barnekow auf seine Jugend sein, denn die Kameraden Patrick Prodöhl und Philip Marquardt wurden einstimmig in den aktiven Dienst aufgenommen. Der Gemeindeführer Mathias Bebensee bedankte sich zum Abschluss noch einmal für die Unterstützung in dem vergangenen schwierigen Jahr und beendete die Versammlung.

Josef Schultz

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

2. (vereinfachte) Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Garagenkomplex Mecklenburger Straße“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Bekanntmachung der Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dorf Mecklenburg hat in der Sitzung am 07.02.2007 die 2. (vereinfachte) Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet in Dorf Mecklenburg südwestlich der Mecklenburger Straße zwischen den Grundstücken Schweriner Straße 14, 16, 18 und 20 im Westen, dem Grundstück Schweriner Straße 24 und dem angrenzenden Gartenland in der Bahnhofsstraße im Süden, dem Grundstück Bahnhofsstraße 2 sowie dem Wohnkomplex Mecklenburger Straße 13 bis 16 im Osten, der Mecklenburger Straße im Nordosten, dem Wohnkomplex Mecklenburger Straße 17 bis 19 im Norden, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Die 2. (vereinfachte) Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 tritt mit ihrer Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB als Satzung in Kraft. Jedermann kann die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 und die zugehörige Begründung ab diesem Tag im Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen, Dienststelle Bad Kleinen, Bauamt, Gallentiner Chaussee 11, 23996 Bad Kleinen während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der nach § 214 Abs. 2 BauGB benannten

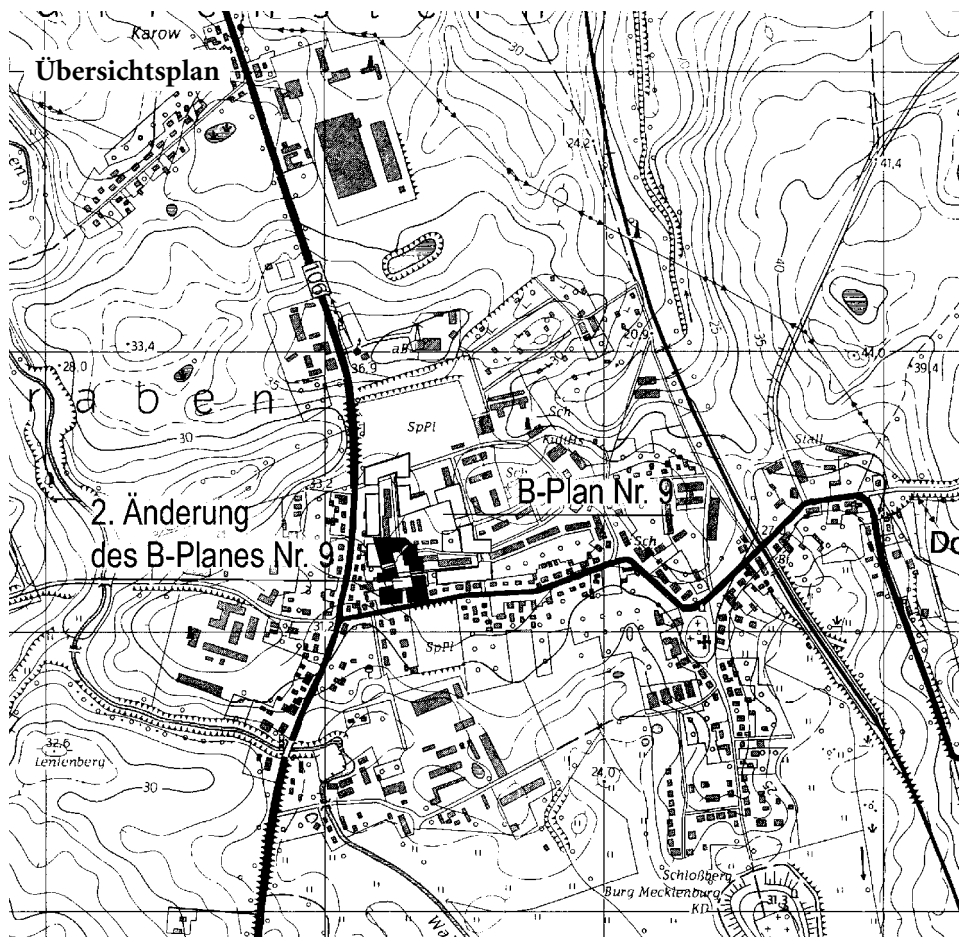
Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und § 215 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese 2. (vereinfachte) Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten und aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Dorf Mecklenburg geltend gemacht worden sind. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Dorf Mecklenburg, den 28.02.2007

Lüdtko, Amtsvorsteher
(Siegel)



Termin Gemeindevertreter-sitzung

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 28. März 2007, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Stieten für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.02.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 416.100 EUR |
| in der Ausgabe auf | 416.100 EUR |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 241.800 EUR |
| in der Ausgabe auf | 241.800 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | – EUR |
| davon für Zwecke der Umschuldung | – EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | – EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 40.000 EUR |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |

Groß Stieten, den 13.02.2007

Berg, Bürgermeisterin (Siegel)

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmererei, während der Dienstzeit Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen. Die Auslegung erfolgt vier Wochen, ab dem Tag der Bekanntmachung. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Jahresrechnung der Gemeinde Bobitz für das Haushaltsjahr 2004

Die Gemeindevertretung Bobitz hat auf ihrer Sitzung am 18.12.2006 die Jahresrechnung 2004 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung der Gemeinde Bobitz schließt wie folgt ab:

Teilabschluss: GKZ 07 – Gemeinde Bobitz (neu)

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	868.233,62	345.663,37
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	477,81	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	867.755,81	345.663,37
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	867.755,81	345.663,37
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	867.755,81	345.663,37
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Teilabschluss: GKZ 03 Gemeinde Bobitz

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	672.577,77	231.469,71
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	15,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	672.562,77	231.469,71
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	672.562,77	231.469,71
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	672.562,77	231.469,71
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Teilabschluss: ehemalige Gemeinde Beidendorf

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	256.426,00	22.195,61
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	256.426,00	22.195,61
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	256.426,00	36.475,97
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	14.280,36
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	256.426,00	22.195,61
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Teilabschluss: ehemalige Gemeinde Groß Krankow

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	310.736,05	97.240,86
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.874,66	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	308.861,39	98.240,86
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	335.964,21	112.240,86
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	14.000,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	335.964,21	98.240,86
Soll-Fehlbetrag	./ 27.102,82	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmeri, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen.

Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Bobitz, den 12.02.2007

(Siegel)

Haase
Bürgermeister

Jahresrechnung der Gemeinde Hohen Viecheln für das Haushaltsjahr 2004

Die Gemeindevertretung Hohen Viecheln hat auf ihrer Sitzung am 11.12.2006 die Jahresrechnung 2004 festgestellt und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung der Gemeinde Hohen Viecheln schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	397.155,67	172.400,79
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	35,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	397.120,67	172.400,79
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	397.120,67	163.658,14
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	8.742,65
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	397.120,67	172.400,79
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmeri, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen.

Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Hohen Viecheln, den 12.02.2007

(Siegel)

Haß
Bürgermeisterin

Jahresrechnung der Gemeinde Ventschow für das Haushaltsjahr 2004

Die Gemeindevertretung Ventschow hat auf ihrer Sitzung am 18.12.2006 die Jahresrechnung 2004 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung der Gemeinde Ventschow schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	1.513.256,10	1.184.449,86
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	5.706,63
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.513.256,10	1.190.156,49
Soll-Ausgaben	1.513.256,10	1.146.845,55
(darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)		
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	45.699,22
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	2.388,28
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.513.256,10	1.190.156,49
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmererei, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen.

Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Ventschow, den 12.02.2007
(Siegel)

Linke
Bürgermeister

Jahresrechnung der Gemeinde Bad Kleinen für das Haushaltsjahr 2004

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen hat auf ihrer Sitzung am 10.01.2007 die Jahresrechnung 2004 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung der Gemeinde Bad Kleinen schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	3.044.764,54	838.538,58
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	- 47,92	36.369,30
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.044.812,46	802.169,28
Soll-Ausgaben	3.042.279,21	737.101,75
(darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)		
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	65.067,53
./ Abgang alter HH-Ausgabereste	2.533,25	0,00
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.044.812,46	802.169,28
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmererei, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen.

Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Bad Kleinen, den 12.02.2007
(Siegel)

Kreher
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Bobitz beabsichtigt,
zum 1. April 2007 eine/n

Erzieher/in

in der Kindertagesstätte Tressow der Gemeinde Bobitz einzustellen.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von **25 Stunden**.

Die Einstellung erfolgt befristet bis zum **30. Juli 2008**.

Einstellungsmindestvoraussetzung ist die persönliche Eignung zum Beruf und die abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in.

Die Aufgabe erfordert Selbstständigkeit, Motivation, Kreativität und Initiative, Einfühlungsvermögen und gute Beobachtungsgabe, körperliche und geistige Belastbarkeit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Einzureichende Unterlagen: Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse etc.
Die Bewerbungen sind bis zum **9. März 2007** im

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
– Hauptamt –
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

einzureichen.

Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Bobitz nicht übernommen.

Haase, Bürgermeister

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen

Betreff: Erweiterung der gestalterischen Festsetzungen unter Punkt 7 (1) der örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbegebiet Hoppenrade“

hier: Bekanntmachung der geänderten gestalterischen Festsetzungen unter Punkt 7 (1) der örtlichen Bauvorschriften

Der Hauptausschuss der Gemeinde Bad Kleinen hat in seiner Sitzung am 07.02.2007 beschlossen, für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 9 einschließlich der Änderungsbereiche für alle Mischgebietsflächen mit Wohnnutzung die gestalterischen Festsetzungen unter Punkt 7 (1) der örtlichen Bauvorschriften, dahin gehend zu erweitern, dass neben Pult- und Satteldächern auch Krüppelwalm- und Walmdächer zulässig sind.

Der Beschluss über die Erweiterung der gestalterischen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 9 einschließlich aller Änderungsbereiche für alle Mischgebietsflächen mit Wohnnutzung wird hiermit bekannt gemacht.

Dorf Mecklenburg, den 28.02.2007

Lüdtko, Amtsvorsteher

Amtliche Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Durch das Ausscheiden eines Gemeindevertreters und das Fehlen einer entsprechenden Ersatzperson, bleibt ein Sitz der Gemeindevertretung Bobitz unbesetzt. Die gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter beträgt somit 12.

Lüdtko, Wahlleiter

Bericht über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung Groß Stieten vom 07.02.2007

Frau Berg informiert über:

- ein Gespräch mit Herrn Hoffmann, Eigentümer „Langer Jammer“ am 12.12.2006
- die stattgefundenene Rentnerweihnachtsfeier am 13.12.2006
- die stattgefundenene Sportlerweihnachtsfeier am 15.12.2006
- die gelungene Silvesterfeier im Dorfgemeinschaftshaus
- die Verabschiedung von Herrn Kattner, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg mbH am 05.01.2007, neuer Geschäftsführer Herr Lütke
- das stattgefundenene Weihnachtsbaumverbrennen am 12.01.2007
- einen Termin zu den Duschen im Dorfgemeinschaftshaus, Mangel zwischenzeitlich



- abgestellt, kleinere Reklamationen sind noch abzarbeiten
- einen Antrag zur Kroneneinkürzung der Linden in der Alten Dorfstraße, wurde vom Landkreis abgelehnt
- die Abfuhr der gelben Säcke, wurden in der Vergangenheit nicht ordnungsgemäß abgefahren, Abfuhr heute war wohl ordnungsgemäß
- die stattgefundenene Jahreshauptversammlung der FFW, 19.01.2007
- die Namensgebung für das Dorfgemeinschaftshaus
- einen Einbruch im Sportlerheim, diverse Sachschäden
- Außenstandort der BUGA, Gemeinde gehört immer noch dazu

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 90/18/2007** Abberufung von M. Tappe als Mitglied im Wasser- und Bodenverband
- 91/18/2007** Wahl von Michael Hundt als neues Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes
- 92/18/2007** Feststellung der Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Bürgermeisterin
- 93/18/2007** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007
- 94/18/2007** Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Groß Stieten
- 95/18/2007** Zustimmung zur 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Garagenkomplex Mecklenburger Straße“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg
- 96/18/2007** Ablehnung Kauf von Wohnblöcken in Groß Stieten

Bericht über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg vom 07.02.2007



Herr Sawiaczinski informiert über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Dorf Mecklenburg insbesondere über:

- die Verlegung des Grundschulstandortes und Bildung eines zeitweiligen Ausschusses der Gemeindevertretung
- die Einführung leistungsorientierter Vergütung entsprechend dem TVöD
- die Nichtteilnahme am „kita-portal-mv.de“
- die Personalsituation in der Bibliothek darüber hinaus über:
- die Einladung der Kyffhäuserkameradschaft zu ihrem 100-jährigem Bestehen, dazu bittet er die Abgeordneten bis zum 14.02.2007 ihre Teilnahme zu melden
- die Vorbereitung der Kalkulation der Gebührensatzung der Mehrzweckhalle
- die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen am 24.01.2007

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- 191/22/2007** Änderung der Tagesordnung
- 192/22/2007** Wahl von Dirk Sawiaczinski zum Gemeindeführer und die Berufung in seiner Funktion
- 193/22/2007** Nachwahl von Marco Lutz als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- 194/22/2007** Wahl von Torsten Tribukeit als neues Mitglied der Versammlung des Zweckverbandes Wismar
- 195/22/2007** Wahl von Reinhard Kraatz als Stellvertreter für Torsten Tribukeit
- 196/22/2007** Stellungnahme zum B-Plan Nr. 5 „Gewerbegebiet Metelsdorf“
- 197/22/2007** Vertragung TOP 10
- 198/22/2007** Abwägungsbeschluss zur 2. vereinfachten Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 9 „Garagenkomplex Mecklenburger Straße“
- 199/22/2007** Satzungsbeschluss zur 2. vereinfachten Änderung und Ergänzung des B-Planes Nr. 9 „Garagenkomplex Mecklenburger Straße“
- 200/22/2007** Bildung eines zeitweiligen Ausschusses Schulentwicklung
- 201/22/2007** Vergabe der Reinigungsleistungen nach VOL/A für die Grundschule Dorf Mecklenburg
- 202/22/2007** Vergabe der Reinigungsleistungen nach VOL/A für das Gebäude ehemalige Regionale Schule Dorf Mecklenburg

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Lübow

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Solares Kongress- und Gewerbezentrum Wietow“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.02.2007 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Solares Kongress- und Gewerbezentrum Wietow“ für den Bereich des Sondergebietes zur Erforschung und Entwicklung der Sonnenenergienutzung SO-SE, siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 12.03.2007 bis zum 16.04.2007

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen/Bauamt, Gallentiner Chaussee 11 in 23996 Bad Kleinen während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

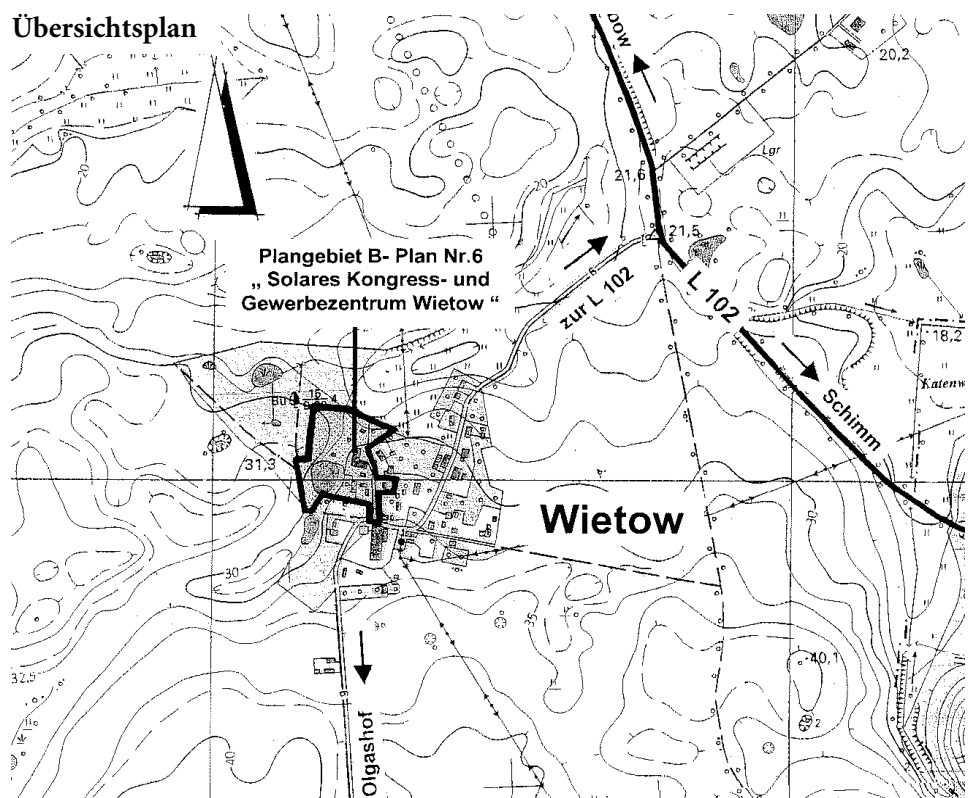
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 28.02.2007

Lütke, Amtsvorsteher

Übersichtsplan



Amtliche Bekanntmachung über die Vereinbarung zum Schulträgerwechsel der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg

Für die Vereinbarung wurde durch das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Schreiben vom 27.12.2006 die Genehmigung erteilt und das Bildungsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat dem Schulträgerwechsel am 21.12.2006 zugestimmt.

Vereinbarung zum Schulträgerwechsel der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg

zwischen

der Gemeinde Dorf Mecklenburg, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Peter Sawiaczinski,

und

dem Landkreis Nordwestmecklenburg, vertreten durch den Landrat Herrn Erhard Bräunig.

Präambel

Auf der Grundlage der §§ 104 und 105 SchulG MV i.V.m. § 165 der Kommunalverfassung von Mecklenburg-Vorpommern schließen die Gemeinde Dorf Mecklenburg als übernehmende Körperschaft und der Landkreis als übergebende Körperschaft folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Schulträgerschaft:

§ 1 Aufgabenumfang

- (1) Der Landkreis Nordwestmecklenburg (folgend Landkreis genannt) überträgt der Gemeinde Dorf Mecklenburg (folgend Gemeinde genannt) die Schulträgerschaft der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg.
Der weitere Bestand dieser Schule an diesem Standort entspricht den Zielen der Schulentwicklungsplanung.
Die Gemeinde besitzt die Leistungsfähigkeit, die Schule auf Dauer zu unterhalten.
- (2) Mit In-Kraft-Treten dieser Vereinbarung gehen sämtliche Rechte und Verpflichtungen, die mit der Schulträgerschaft verbunden sind, auf die Gemeinde über.
- (3) Mit In-Kraft-Treten dieser Vereinbarung gehen die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte, die unmittelbar schulischen Zwecken dienen, die Schulanlagen und -einrichtungen auf die Gemeinde über.
Insoweit wird Bezug genommen auf anliegende Inventar- und Grundstücksliste, die Bestandteil dieser Vereinbarung ist.
- (4) Gemäß § 105 Abs. 3 SchulG MV werden gemäß Abs. 3 abgegebene Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte, die nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden, auf Verlangen des Landkreises innerhalb eines Jahres nach der Entwidmung rückübertragen.

§ 2 Übergabestichtag

- (1) Übergabestichtag für den Lastenwechsel hinsichtlich der Gebäude und der weiteren Anlagen sowie der Aufgabenübertragung ist der 01.01.2007.
- (2) Ab diesem Zeitpunkt obliegt der Gemeinde die Sorge für die Verkehrssicherung der zur

Nutzung abgegebenen Liegenschaft und der auf dem Gelände befindlichen Gebäude sowie seiner Zuwegungen. Ab diesem Zeitpunkt sind durch die Gemeinde auch sämtliche Rechte und Pflichten, die im Rahmen der Schulträgerschaft bestehen, zu erfüllen und der Landkreis von diesen freizustellen.

§ 3 Zustand der Liegenschaften bei Übergabe, Instandsetzung und Instandhaltung sowie eventuelle Rückübertragung

- (1) Die Gemeinde übernimmt die Liegenschaft in der E.-Thälmann-Str. 14 in Dorf Mecklenburg in dem bei Übergabe zum 01.01.2007 bestehenden Zustand laut Übergabeprotokoll. Zusätzlich wird der Zustand durch den Landkreis und die Gemeinde durch Fotoaufnahmen dokumentiert.
Der Zustand der Liegenschaft ist der Gemeinde bekannt und wird von ihr als vertragsgemäß anerkannt.
- (2) Instandsetzungen und Instandhaltungen sind von der Gemeinde bis zur eventuellen Rückübertragung an den Landkreis auf ihre Kosten durchzuführen.
- (3) Im Falle der Rückübertragung ist die Liegenschaft in dem Zustand zurückzugeben, der einer ordnungsgemäßen Instandsetzung und Instandhaltung entspricht.
Anderenfalls kann der Landkreis Ersatz der Kosten verlangen, die zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten notwendig sind.

§ 4 Personal

Mit In-Kraft-Treten der Vereinbarung erfolgt der Personalübergang hinsichtlich der Bediensteten des Landkreises gemäß § 613 a BGB auf die Gemeinde.
Es wird klargestellt, dass dies nicht für die Bediensteten des Landes gilt.
Die Wirksamkeit und das In-Kraft-Treten dieser Vereinbarung sind unabhängig von der Erteilung der Zustimmung durch die Bediensteten.

§ 5 Kostenerstattung

- (1) Gemäß § 105 Abs. 2 SchulG MV erfolgt die Übertragung der Rechte und Pflichten und Grundstücke bzw. Schulanlagen und -einrichtungen gemäß § 1 entschädigungslos. Eine Kostenerstattung findet daher nicht statt.
- (2) Der Landkreis beteiligt sich an den laufenden Kosten des Schulbetriebes und den Grundstückskosten jährlich mit 265.000€ (jeweils zur Hälfte zum 30.06. und zum 31.12. auszuzahlen)

und trägt weiterhin die Kreditbelastungen für die Liegenschaft des ehemaligen Gymnasiums.

§ 6 Mitteilungspflichten

Der Landkreis teilt der Gemeinde alle für deren Aufgabenerfüllung aus dieser Vereinbarung notwendigen Informationen mit. Dazu gehören insbesondere auch Mitteilungen über Tatsachen, die die Aufgabenerfüllung verhindern könnten.
Die Gemeinde übermittelt dem Bildungs- und Kulturausschuss des Landkreises den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr jeweils bis zum 15.11. und teilt dem Landkreis den jeweiligen Abschluss des Haushaltes der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium bis zum 30.04. des darauffolgenden Jahres mit.
Die Gemeinde informiert den Landkreis über alle wichtigen Veränderungen an der Schule.

§ 7 Dauer der Vereinbarung

Die Vereinbarung wird unbefristet abgeschlossen. Sie kann unter den folgenden Voraussetzungen gekündigt werden:

- durch den Landkreis oder die Gemeinde, wenn die Gemeinde auf Dauer nicht mehr die Leistungsfähigkeit zur Unterhaltung der Schule besitzt,
- durch die Gemeinde oder den Landkreis, wenn der jeweilige Vertragspartner seine Mitteilungspflichten nach § 6 dieses Vertrages verletzt,
- durch den Landkreis oder die Gemeinde, wenn die Schule nach allgemeinem Schulrecht zu schließen wäre.

In diesen Fällen können die Beteiligten die öffentlich-rechtliche Vereinbarung jederzeit mit einer Frist von sechs Monaten zum Schuljahresende (31.07.) kündigen. Teilkündigungen sind nicht zulässig.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorhergehenden Vereinbarungen nichtig sein, bleiben die anderen Vereinbarungen gleichwohl in Kraft. An Stelle der unwirksamen Bestimmungen werden die Vertragspartner dann eine solche vereinbaren, die wirksam ist und dem ursprünglich gewollten möglichst nahe kommt.
Bei Änderungen von Gesetzen und Verordnungen, die sich auf diesen Vertrag auswirken, wird vereinbart, in angemessener Frist Verhandlungen über eine ggf. notwendige Vertragsanpassung zu führen.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung tritt zum 01.01.2007 in Kraft und bedarf vorher der Genehmigung der obersten Schulaufsichtsbehörde und der Kommunalaufsicht.

Grevesmühlen, den 19.12.2006


Bräunig
Landrat


Rappert
1. Stellvertreter des Landrates



Dorf Mecklenburg, den 19.12.2006


Sawiaczinski
Bürgermeister


Vogt
1. Stellvertreter des Bürgermeisters



Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Groß Stieten

vom 20.02.2007

Aufgrund des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V S. 539) und des § 30 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 27.11.1991, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Groß Stieten vom 07.02.2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Stundung von Ansprüchen

(1) Ansprüche der Gemeinde können auf Antrag ganz oder teilweise unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs gestundet werden, wenn besondere Gründe vorliegen, die eine Stundung (Hinausschieben des Fälligkeitstermins) rechtfertigen, insbesondere, wenn die Einziehung der Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Zahlungspflichtigen bedeuten würde.

Eine erhebliche Härte ist dann anzunehmen, wenn der Zahlungspflichtige sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befindet oder im Falle der sofortigen Einziehung in diese geraten würde.

Die Erfüllung der Verbindlichkeit darf durch die Stundung nicht gefährdet werden. Wird die Stundung durch Einräumung von Teilzahlungen (Raten) gewährt, so ist in die entsprechende Vereinbarung eine Bestimmung aufzunehmen, nach der die jeweilige Restforderung sofort fällig wird, wenn die Frist für die Zahlung von 2 Raten nicht eingehalten wird.

(2) Der neue Fälligkeitstermin (Stundungsfrist) wird dem Zahlungspflichtigen mitgeteilt. Der Fälligkeitstermin soll möglichst nicht über das laufende Kalenderjahr hinausgeschoben werden.

(3) Für gestundete Ansprüche sind – soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist – Stundungszinsen in Höhe von 2 v. H. über dem jeweils geltenden Basiszins nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu erheben. Der zu verzinsende Betrag wird auf volle 50,00 Euro nach unten abgerundet.

Der Zinssatz kann je nach Lage des Einzelfalles herabgesetzt werden, insbesondere, wenn sonst die Zahlungsschwierigkeiten verschärft werden.

Von der Erhebung von Zinsen kann abgesehen werden, wenn der Schuldner in seiner wirtschaftlichen Lage schwer geschädigt oder sich der Zinsanspruch auf nicht mehr als 10,00 Euro belaufen würde.

(4) Ansprüche können gestundet werden:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. vom Leiter der Kämmerei bis | 1.500,00 Euro, |
| 2. vom LVB bis | 3.000,00 Euro, |
| 3. vom Bürgermeister bis | 5.000,00 Euro, |
| 4. von der Gemeindevertretung über | 5.000,00 Euro. |

§ 2

Niederschlagung von Ansprüchen

(1) Ansprüche der Gemeinde können niedergeschlagen werden, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird oder die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen. Die Niederschlagung bedarf keines Antrages des Schuldners. Eine Mitteilung an den Schuldner ist nicht erforderlich. Wird dennoch eine entsprechende Nachricht gegeben, so ist darin das Recht vorzubehalten, den Anspruch später erneut geltend zu machen. Die Einziehung ist erneut zu versuchen, wenn sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass sie Erfolg haben wird.

(2) Durch die Niederschlagung erlischt der Anspruch nicht, die weitere Rechtsverfolgung wird daher nicht ausgeschlossen.

(3) Ansprüche können niedergeschlagen werden:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. vom Leiter der Kämmerei bis | 500,00 Euro, |
| 2. vom LVB bis | 1.000,00 Euro, |
| 3. vom Bürgermeister bis | 2.500,00 Euro, |
| 4. von der Gemeindevertretung über | 2.500,00 Euro. |

(4) Niedergeschlagene Ansprüche sind in Abgang zu stellen. Sie sind in einer von der Kämmerei zu führenden Liste laufend zu überwachen und bei Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Schuldners einzuziehen.

Die Liste hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Name und Adresse des Schuldners,
2. Höhe des Anspruches,
3. Gegenstand (Rechtsgrund),
4. Zeitpunkt der Fälligkeit,
5. Zeitpunkt der Niederschlagung und
6. Zeitpunkt der Verjährung.

§ 3

Erlass von Ansprüchen

(1) Ansprüche der Gemeinde können ganz oder zum Teil erlassen werden, wenn ihre Einziehung nach Lage des Einzelfalles für den Schuldner eine besondere Härte bedeuten würde. Das gleiche gilt für die Rückzahlung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen. Eine besondere Härte ist insbesondere anzunehmen, wenn sich der Schuldner in einer unverschuldeten wirtschaftlichen Notlage befindet und zu befürchten ist, dass die Weiterverfolgung des Anspruchs zu einer Existenzgefährdung führen würde.

(2) Durch den Erlass erlischt der Anspruch.

(3) Ansprüche können erlassen werden:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. vom Leiter der Kämmerei bis | 250,00 Euro, |
| 2. vom LVB bis | 500,00 Euro, |
| 3. vom Bürgermeister bis | 1.000,00 Euro, |
| 4. von der Gemeindevertretung über | 1.000,00 Euro. |

§ 4

Ansprüche aus Vergleichen

Die in den vorstehenden Bestimmungen erteilten Ermächtigungen gelten auch für die Verfügung über privatrechtliche Ansprüche der Gemeinde im Wege des Vergleiches.

§ 5

Gültigkeit anderer Vorschriften

(1) Vorschriften des Bundes und des Landes über Stundung, Niederschlagung oder Erlass von Ansprüchen bleiben unberührt.

(2) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen der Gemeinde Groß Stieten, soweit für sie keine besonderen Vorschriften bestehen.

§ 6

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Groß Stieten, den 20.02.2007

Berg, Bürgermeisterin (Siegel)

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 6. März 2007

Gemeinde Barnekow
Freitag, 2. März 2007

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Donnerstag, 22. März 2007
OT Bobitz
Donnerstag, 22. März 2007
OT Groß Krankow
Mittwoch, 21. März 2007

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 7. März 2007

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 7. März 2007

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 5. März 2007

Gemeinde Lübow
Montag, 5. März 2007

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 8. März 2007

Gemeinde Schimm
Montag, 5. März 2007

Gemeinde Ventschow
Montag, 5. März 2007



Apothekenbereitschaft

Eichen-Apotheke Lübstorf
Telefon: 03867 3971
26.02.–04.03., 12.03.–18.03.,
26.03.–01.04.2007

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
05.03.–11.03., 19.03.–25.03.2007

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.30 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 18.00 bis 19.00 Uhr



Blutspendetermine

Bad Kleinen
Dienstag, 13. März, 15.00–18.00 Uhr
Realschule, Schulstraße 11

Kirchdorf
Dienstag, 13.03.2007, 15.00–18.00 Uhr
Realschule, Straße der Jugend 5

Neuburg
Dienstag, 20.03.2007, 15.00–18.00 Uhr
Schule, Hauptstraße 41

Neukloster
Dienstag, 27.03.2007, 14.00 – 18.00 Uhr
Realschule, August-Bebel-Allee 6



Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber findet am Samstag, dem **17. März** ab **9.00 Uhr** in der ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 9 statt.
Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sprechstunde Dorf Mecklenburg:
Donnerstag, den **15.03.2007**, ab **17.00 Uhr**,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.



Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten: Bad Kleinen

Dienstag 13.00–17.00 Uhr
Donnerstag 12.00–18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30–16.30 Uhr
Dienstag 12.30–17.30 Uhr
Donnerstag 10.00–12.00 Uhr
und 12.30–16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152 (zu den Öffnungszeiten)
Eva Gehde

Haus der Begegnung

Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im März:



mittwochs, 14.00 Uhr
Frauentreff bei Kaffee und Kuchen
Selbsthilfegruppe
Malen mit Frau Schröder oder im Wechsel
Buchlesung mit Herrn Ch. Poppe
donnerstags, 13.30 Uhr
Männerrunde
donnerstags, 14.00 Uhr
Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote
08.03.2007
Frauentagsfahrt nach Güstrow für Vereinsmitglieder (Schlossbesichtigung mit Führung, Kaffeetafel) Treff: Bahnhof Bad Kleinen, 9.45 Uhr, Abfahrt: 10.00 Uhr, Rückkehr: 17.45 Uhr
5,00 € Anmeldegebühr
Anmeldung bis 02.03.2007 erwünscht!

09.03.2007
Frauentagsveranstaltung!
Wir laden alle Frauen um 10.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

14.03.2007, 14.00 Uhr
Gymnastik unter Anleitung mit Frau Mellendorf

Alle Einrichtungen des ALV bleiben am 08.03.2007 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Sozialverband Deutschland informiert

Am Donnerstag, dem **15. März 2007**, findet um **14.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen unsere Frauentagsfeier statt.
Anmeldungen bei Frau Käther, Telefon 038423 50086, bis zum 6. März 2007.

Wir wandern!



Auf geht's zum Darß am Sonntag, dem **4. März!** Wanderfreund Hans Kaiser wird mit uns die „Windigen Wege auf dem Darß“ erkunden. Treff ist um 9.00 Uhr in Prerow auf dem Parkplatz an der Kaufhalle.
Es geht über 12 Kilometer entlang von Prerow über den Leuchtturmweg zum Weststrand Hafen und anschließend zum Nordstrand von Prerow.

Freude an der Wetterbeobachtung

Der Deutsche Wetterdienst in Potsdam sucht in Hohen Viecheln einen geeigneten ehrenamtlichen Beobachter, der auf seinem Grundstück eine automatische Niederschlagsstation betreuen würde. Sie oder Er sollten Interesse an der Wetterbeobachtung haben, um mit gewissenhaften Aufzeichnungen einen wichtigen Beitrag für die Arbeit des Wetterdienstes zu leisten. Für die Messstation wird eine Fläche von 4 m x 2 m benötigt, zu der ein Elektro- und ein ISDN-Anschluss verlegt werden muss. Diese Fläche sollte sich an einem ungeschützten Standort befinden, das heißt, jedes Hindernis (Bäume, Gebäude usw.) müssen doppelt so weit entfernt sein, wie sie hoch sind.

Der Beobachter (in Urlaubszeiten ein Vertreter) hat die Aufgabe, täglich um 06.50 Uhr (während der Sommerzeit um 07.50 Uhr) die in den letzten 24 Stunden gefallene Niederschlagsmenge zu messen im Winterhalbjahr die Schneehöhe sowie die besonderen Wettererscheinungen, wie Gewitter, Sturm, Nebel, Glätte usw. in die Beobachtungsunterlagen zu notieren und täglich nach der Messung bis spätestens 9.00 Uhr als Handeingaben über ein Terminal einzugeben. Die Installation und Verkabelung übernimmt der Wetterdienst. Außerdem wird ein Gestattungsgeld sowie eine Stromkostenpauschale gezahlt. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist der Beobachter gegen Unfälle versichert und erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 748,60 €.

Interessenten, die Freude an dieser Tätigkeit haben, Zeit und Sorgfalt mitbringen und für eventuelle Notfälle auch eine Vertretung benennen können, wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Deutscher Wetterdienst
Regionale Messnetzgruppe Potsdam
Postfach 60 05 52
14405 Potsdam
Telefon 0331 316356
Frau Birgit Lindner

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele,
Geburtstagskinder
des Monats an jedem
letzten Mittwoch
donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe,
Klönsschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im
Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.
Jeden 2. Dienstag trifft sich hier auch die Spinn-
gruppe.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00
bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barne-
kow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu
herzlich eingeladen.

J. Schultz

Bobitz

dienstags 19.00 Uhr Chorproben
donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten
2 x monatlich
freitags 14.00 Uhr Romméspiel

Donnerstag, 08.03.2007

Frauentagsfeier in Schwerin für Mitglieder der
OG der Volkssolidarität

Mittwoch, 14.03.2007, 15.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 21.03.2007, 13.30 Uhr

Wanderung

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind
herzlich zu Spaß und Klönsschnack in gemütli-
cher Runde eingeladen.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 07.03.2007

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 21.03.2007

Gemütliches Beisammensein

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr
im Kegelheim.
Mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen
für Geburtstagskinder.

Freitag, 02.03.2007, 9.00 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

Erfreuliches am Rande!

Bürger lieben „ihre“ Bäume

Als im Januar 2007 bekannt wurde, dass die
Bäume im östlichen Teil der Hauptstraße in Bad
Kleinen wegen der verursachten Schäden am
Gehweg entfernt werden sollten, regte sich der
Bürgerwiderstand.

Vom Widerspruch über Anfragen bei der Unte-
ren Umweltbehörde, bis zum Brief an den Bür-
germeister, wurde gegen diese Versuche „inter-
veniert“.

Nach einem Kontrollbesuch durch Herrn Ott
von der Unteren Umweltbehörde in Grevesmüh-

len wurde diese Baumreihe zur schützenswer-
ten Allee erklärt und bleibt uns dadurch erhal-
ten, d. h. unter anderem Pflegeschnitt und auch
Wurzelvorhang werden durch Fördermittel be-
günstigt.

Herzlichen Dank für die Unterstützung allen Be-
teiligten und auch den Anwohnern für ihr Ver-
ständnis für diese 1989 mit viel Enthusiasmus
gepflanzten Bäume. Mögen sie alle Bürger und
Besucher weiterhin erfreuen.

Wolf-Dieter Aust

Wehrführer Dirk Sawiaczinski ist der „Alte“ und der „Neue“

Am 20. Januar begrüßte der Gemeindeführer
der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Mecklen-
burg seine Kameraden und die Kameraden der
umliegenden Feuerwehren sowie Fördernde-
und Ehrenmitglieder, zur diesjährigen Jahres-
hauptversammlung.

In seinem Bericht gab der Wehrführer Dirk
Sawiaczinski, einen Einblick in das vergangene
Jahr. So rückte die Freiwillige Feuerwehr Dorf
Mecklenburg, zum Beispiel zu 18 Bränden, fünf
Ölspuren, zwei Verkehrsunfällen mit einge-
klemmten Personen und diversen anderen Ein-
sätzen aus. Insgesamt waren die 33 aktiven Ka-
meraden bei 33 Notlagen im Einsatz.

Das die Feuerwehr alarmiert wurde, aber nicht
aus personellen Gründen ausdrücken konnte, ge-
schah zum Glück noch nie, jedoch ist es eine Frage
der Zeit wann es passiert, so der Gemeindeführer.
Die meisten Einsätze finden an Werktagen,
tagsüber oder in den frühen Morgenstunden
statt. Dieses personelle Problem besitzt leider
jede Feuerwehr, da die meisten Kameraden ihren
Arbeitsplatz außerhalb der Region haben. Das in
den Griff zu bekommen ist für Dirk Sawiaczinski
die Hauptaufgabe für die kommenden Jahre.
Auch im vergangenen Jahr wurde viel Aus- und
Fortbildung betrieben. So wurden neun Kame-
raden vom Kreisfeuerwehrverband in Warin aus-
gebildet, 1 Kamerad besuchte die Landesschule
für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow
zu einem Führungslehrgang, sieben Kamera-
den wurden auf Amtsebene ausgebildet und ein
Kamerad konnte mit Mitteln der Gemeinde
einen Führerschein für LKW machen.

Bei den wöchentlichen Diensten absolvierten
die Brandschützer 62 Ausbildungsstunden, um
in Theorie und Praxis fit zu bleiben.

Natürlich tragen die Kameraden neben der Aus-
bildung und den Einsätzen auch eine Menge kul-
turell und wirtschaftlich zu einem niveaувollen
Dorfleben in der Gemeinde bei, so z. B. beim
Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer, Maibaum-
setzen, Tag der offenen Tür und vieles mehr.

Dies soll auch weiterhin so bleiben, versprach der
Gemeindeführer.

Auch viele Dinge wurden im letzten Jahr neu
angeschafft. So konnte endlich ein neues Hil-
feleistungslöschgruppenfahrzeug, HLF 20/16
seinen neuen Standort in der Fahrzeughalle von
Dorf Mecklenburg finden. Außerdem konnte
neues feuerwehrtechnisches Material angeschafft
und die Dienst- und Schutzbekleidung aufge-
stockt werden. Die meisten Gelder wurden aller-



dings für die immer steigenden Unterhaltungs-
und Überprüfungskosten geopfert, so Dirk
Sawiaczinski. Zum Schluss seines Berichtes
dankte der Gemeindeführer allen Kamera-
den für die geleistete Arbeit und Einsatzberei-
tschaft im Sinne der Sicherheit der Bürger von
Dorf Mecklenburg und der umliegenden Orte.
Als fünften Punkt stand der Bericht des Jugend-
wartes, Jörg Spangenberg, auf der Tagesord-
nung. Die Jugendfeuerwehr Dorf Mecklenburg
zurzeit aus 12 Mitgliedern. Die vier Mädchen
und acht Jungen im Alter zwischen 10 und 17
Jahren leisteten im vergangenen Jahr 55 Ausbil-
dungsstunden und besuchten drei Tage das Zelt-
lager im Heidepark. Natürlich traten die jungen
Brandschützer auch bei mehreren Wettkämpfen
an, wo sie stets erfolgreich abschnitten.

Der Jugendwart nutzte den Anlass um sich herz-
lich bei den aktiven Kameraden für die Unter-
stützung zu bedanken. Er dankte aber auch den
zahlreichen Spendern, da ohne sie eine solche
Jugendarbeit nicht möglich wäre.

Unter dem Tagesordnungspunkt 10 fand der
Höhepunkt des Abends statt. Da der Kamerad
Dirk Sawiaczinski, als Gemeindeführer,
seine Amtsperiode abgeleistet hatte, musste ein
neuer gewählt werden. Mit 25 von 28 Stimmen
wurde dieser wieder zum Oberhaupt der Freiwil-
ligen Feuerwehr Dorf Mecklenburg gewählt. Auf
die obligatorischen Frage, ob er diese Wahl an-
nimmt, stimmte der „Alte“ und „Neue“ Gemein-
deführer zu. Natürlich wurden auch diesem
Abend noch weitere Kameraden für Funktionen
in der Wehr von Dorf Mecklenburg gewählt. So
konnte Roland Höppner seine alte Funktion als
Kassenwart beibehalten und Thomas Kulow die
neue Funktion als Schriftwart übernehmen.

Nach mehreren Grußworten der Gäste schloss
Dirk Sawiaczinski am späten Abend die Sitzung.

Thomas Kulow, HFM

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln-Bad Kleinen**



Gottesdienste und Veranstaltungen

04.03. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst

05.03. 15.30 Uhr in Hohen Viecheln
Frauenachmittag

06.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenabend



09.03. 19.30 Uhr in Bad Kleinen
**Elternabend für die Eltern der Christenlehre-
kinder zum Thema „Kinderabendmahl“**

11.03. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Taizégottesdienst

13.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

13.03. 19.30 Uhr in Hohen Viecheln
**Elternabend für die Eltern der Haupt-
konfirmanden**

18.03. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
**Gottesdienst mit Rechtsanwalt
Heino Knobloch**

20.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

23.03. 16.00–18.00 Uhr in Hohen Viecheln
Ei-Ersteigerung vor dem Pfarrhaus

25.03. 10.00 Uhr
**Familiengottesdienst zur Passion mit Taufe
und Einführung des Kinderabendmahls**

27.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

Pastor Dirk Heske

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dambeck-Beidendorf**



Gottesdienste und Veranstaltungen

02.03. 19.00 Uhr
Weltgebetstagsabend im Pfarrhaus Dambeck

04.03. 10.00 Uhr in Dambeck
**Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit Kindergottesdienst**

06.03. 19.30 Uhr
**Gesprächsabend mit Prof. Müller
„Zum Gebrauch der Zahlen in den alten Kultu-
ren und in der Bibel“ im Pfarrhaus Dambeck**

11.03. 14.00 Uhr in Beidendorf
Passionsgottesdienst

18.03. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

25.03. 14.00 Uhr in Beidendorf
Passionsgottesdienst

Pastor Matthias Öffner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Lübow**



Gottesdienste und Veranstaltungen

04.03. 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe/Pastor Wenzel

18.03. 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Herrn Klug

20.03. 19.30 Uhr
Diavortrag „Come together“, Pfarrhaus

**Kinderkirche jeden Montag, 15.00 Uhr
in der Schule Lübow**

**„Come together“ – Diavortrag über eine Reise
durch englische Kirchgemeinden**

„Kommt zusammen“ unter diesem Motto wird ein Reisebericht von Landespastor Christian Höser am 20. März 2007 um 19.30 Uhr im Lübowener Pfarrhaus stehen. Pastor Höser wird uns an diesem Abend mit einem Lichtbildervortrag einen Eindruck von den aktuellen kirchlichen Entwicklungen in der englischen Partnerdiözese Lichfield geben. Es wird ganz sicher ein interessanter Abend und nicht nur für die, die sich Gedanken um die Zukunft unserer Kirche hier in Mecklenburg machen.

**Paddelfreizeit für Jugendliche Familien und
rüstige Großeltern vom 13. bis 16.07.2007**

Wie schon in den Vorjahren laden die Kirchgemeinden auch in diesem Jahr wieder Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern (mit oder ohne Enkelkinder) zu einer Paddelfreizeit an die Mecklenburger Seenplatte ein. Die Freizeit findet am ersten Sommerferienwochenende von Freitag, den 13.07. bis Montag, den 16.07.2007 statt. Die Kosten betragen für Jugendliche und Erwachsene 50,00 € und für Kinder 35,00 €. (Wer kann, wird um einen Bonusbeitrag von 5,00 € gebeten. Dieser dient der Unterstützung von Teilnehmern, die sonst aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssten.)

Kirchenputz in Lübow

Auch die Lübowener Kirche freut sich über einen Frühjahrsputz. Dazu bittet die Kirchgemeinde am 31. März 2007 ab 9.00 Uhr in die Kirche.

Die Kirchgemeinden bitten um die Überweisung des Friedhofsgeldes 2007

Alle Friedhofsnutzer in Lübow werden auch in diesem Jahr (möglichst unaufgefordert) wieder um die Überweisung ihrer Friedhofsunterhaltungsgebühr gebeten. Diese beträgt in Lübow 8,50 € pro Einzelgrab.

Pastor Marcus Wenzel

Ein Wort auf den Weg

„Asche auf mein Haupt“ – so habe ich gedacht, als ich die Termine der Kirchgemeinde zu spät an den „Mäckelbörger“ durchgegeben habe. Sich Asche aufs Haupt zu streuen, ist ein Akt der Buße. Mit dem Aschermittwoch ist die sogenannte „Fünfte Jahreszeit“, die Karnevalszeit zu Ende gegangen und die Fasten- oder Passionszeit beginnt. In frühen Zeiten der Kirche bekamen Menschen, die öffentlich ihre Verfehlungen bekannten, ein einfaches Gewand übergezogen und sie wurden mit Asche bestreut. Sie gingen ganz wörtlich in „Sack und Asche“, wie es eine Redewendung durch die Jahrhunderte getragen hat. Asche wurde früher als Putzmittel verwendet. Deshalb ist sie zum Symbol für die Reinigung der Seele geworden und hat sich in dem beschriebe-

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**



Gottesdienste und Veranstaltungen

04.03. 14.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst zum Weltgebetstag

07.03. 15.00 Uhr
Bibelwochenachmittag in Gressow

07.03. 19.30 Uhr
**Bibelwochenabend im Pfarrhaus
Friedrichshagen**

11.03. 10.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

16.03. 14.30 Uhr
Kindernachmittag im Pfarrhaus Gressow

14.03. 19.30 Uhr
**Bibelwochenabend im Pfarrhaus
Friedrichshagen**

18.03. 14.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst

25.03. 10.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst

28.03. 15.00 Uhr
Seniorenachmittag im Pfarrhaus Gressow
Pastor Matthias Öffner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dorf Mecklenburg**



Gottesdienste und Veranstaltungen

03.03. 17.00 Uhr
**Meditativer Abendgottesdienst mit Klarinet-
tenmusik in der geheizten Kirche**

06.03. 19.00 Uhr
**Vortrag „Erbrecht“ mit RA Knobloch in der Bi-
bliothek im Amtsgebäude**

07.03. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

11.03. 10.00 Uhr
**Familiengottesdienst in der Passionszeit
in der geheizten Kirche**

18.03. 10.00 Uhr
**Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemein-
deraum**

21.03. 19.00 Uhr
Bibelgespräch

23.03. 16.00 Uhr
Kirchenmäuse

25.03. 10.00 Uhr
**Gottesdienst mit Abendmahl
im Gemeinderaum**

Pastorin Antje Exner

nen Ritual niedergeschlagen. Heute geht kaum noch jemand in Sack und Asche. Dennoch werden diese 40 Tage von vielen Menschen wieder als eine Zeit entdeckt, in der sie ihre Seele „reinen“ und womöglich ganz neue Seiten in sich entdecken. Bewusst leben sie „7 Wochen ohne“ und verzichten auf etwas, was ihnen lieb oder zur Gewohnheit geworden ist – das abendliche Glas Bier, die Süßigkeiten oder das Fernsehen. Andere setzen bewusst ein „7 Wochen mit“ dagegen und nutzen diese Zeit, um etwas Besonderes zu tun – mal wieder einen Brief zu schreiben, sich bei Bekannten zu melden oder einfach mal zur Ruhe zu kommen. Probieren Sie's! Ob „ohne“ oder „mit“ – ich wünsche Ihnen eine gute Zeit bis Ostern!
Es grüßt Sie herzlich Ihre Antje Exner



Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen fand am 27. Januar statt. Unter den Gästen waren neben Bürgermeister Hans Kreher auch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Dr. Stibbe, der Amtwehrführer Karsten Becher, der Stellv. Ortswehrführer der FFW Losten, Frank Scholdt und der Vorsitzende unseres neu gegründeten Feuerwehrvereins „Florian Bad Kleinen“, Siegfried Friese. Wehrführer Karl-Heinz Meier verlas den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2006.

Im vergangenen Jahr wurde unsere Wehr zu 22 Einsätzen gerufen, zwei mehr als im Jahr 2005. Hierbei handelte es sich um neun Brandeinsätze, davon zwei Fehlalarme und 13 Hilfeleistungen. Kamerad Karl-Heinz Meier bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für ihren steten selbstlosen Einsatz zum Wohl der Einwohner unserer Gemeinde.

Mit der Übernahme der Bahnrettung für den Landkreis Nordwestmecklenburg hat unsere Wehr eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, die in der Vergangenheit nicht hoch genug eingeschätzt werden konnte. Die Aufgaben und die Ausbildung im Katastrophenschutz erfordern unser volles Augenmerk und unsere volle Einsatzbereitschaft. Die Verantwortung für diese Aufgabe wurde dem Kameraden Holger Lehmann übertragen.

Neben den Ausbildungsstunden leisteten die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr zahlreiche Stunden bei den Veranstaltungen in unserer Gemeinde und bei der Wartung und Pflege unserer Ausrüstung sowie unseres Gebäudes. Hierbei gilt Familie Harder ein besonderer Dank für die Pflege der Außenanlagen.

Ein besonderes Highlight war neben dem Tag der offenen Tür unser Feuerwehrball, der wieder zur Tradition werden soll. Bei diesen Veranstaltungen konnte die Zusammenarbeit und die Freundschaft zur freiwilligen Feuerwehr Stove/Schwinde weiter gefestigt werden.

Mit den besten Wünschen für alle Kameradinnen und Kameraden beendete Karl-Heinz Meier seine Ausführungen.

Jugendwart Enrico Hoppe bedankte sich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit. Besonders stolz ist er darauf, dass mit heutigem Datum vier Jugendliche in die Erwachsenenwehr übergehen.



Beförderung des Kameraden Thorald Stibbe nach erfolgreicher Teilnahme an der Kreisausbildung

Natürlich stand bei den Jugendlichen nicht nur die Ausbildung im Vordergrund sondern auch der Amtsausscheid in Losten und der Kreisfeuerwehrmarsch in Dragun. Den meisten Spaß hatten die Kinder und Jugendlichen aber bei der Partnerwehr in Stove/Schwinde, die sie anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Jugendwehr zu einem Zeltlager einluden.

Er dankte abschließend den aktiven Einsatzkräften für die geleistete Unterstützung, aber vor allem dankte er den Sponsoren ohne deren Unterstützung so manche Aktion nicht hätte stattfinden können.

Bürgermeister Hans Kreher dankte den Kameradinnen und Kameraden im Namen der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit. Er weiß die notwendigen Stunden für die Aus- und Weiterbildung einzuschätzen. Die Gründung des Feuerwehrvereins freute ihn sehr. Besonderen Dank richtete er hierbei an Siegfried Friese für sein Engagement im Verein.

Die Gemeinde Bad Kleinen hat für 2007 erstmals wieder einen ausgeglichenen Haushalt, was sich auch in der uneingeschränkten Bestätigung der

angemeldeten finanziellen Mittel für die Feuerwehr wiederspiegelt.

Abschließend überbrachte er die besten Wünsche für das neue Jahr und hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Auch Amtwehrführer Karsten Becher richtete ein Grußwort an die Anwesenden.

Im Rahmen der Personalangelegenheiten wurden unter anderem Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen.

So wurde Kamerad Klaus Pierstorff nach 45 aktiven Dienstjahren in die Ehrenabteilung übernommen.

Kamerad Klaus-Dieter Harder erhielt aus den Händen des Kreisjugendwartes Claus-Uwe Will die Ehrennadel des Mecklenburg-Vorpommerschen Jugendfeuerwehrverbandes e.V. in Silber für die erfolgreiche Mitarbeit beim Aufbau der Jugendfeuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern.

Ein gemütlicher Kameradschaftsabend beendete die Jahreshauptversammlung unserer Wehr.

Diana Kinne

Chronistin und Schriftwart

Stimmung pur am 11. Februar in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg – So schön kann Volksmusik sein

Lob über Lob den Künstlern des Nachmittags in Dorf Mecklenburg mit seinen über 500 Gästen. Andy Borg mit seinem österreichischen Charme begeisterte mit Witz und unvergessenen Liedern. Meisterhaft! Locker und beschwingt führte er durch das Programm und zog spontan einen Kalauer nach dem anderen aus dem Hut. Nach wenigen Minuten hatte er das Publikum voll auf seiner Seite und das sollte bis zum Schluss so bleiben. Auf steirische Harmonikklänge mussten die Gäste leider verzichten, da Bettina und Patricia wegen Schwangerschaft nicht auftreten konnten. Katharina Herz füllte diese Lücke aus, sie gab ihr Bestes und war keinesfalls nur ein „Lückenbüßer“. Oliver Thomas sang seine Hits

mit großer Hingabe und passte gut in den Programmablauf. Beide Künstler standen jedoch im Schatten der Stars, Andy Borg und Monika Martin. Was Monika Martin mit ihrer Stimme dem Publikum bot, war nicht zu überbieten. Einfühlsame Worte an das Publikum mit Lebensauffassungen zum nachdenken und eine Liedauswahl, deren Interpretation so manchen Gast die Tränen in die Augen trieb. Man spürte, sie liebt ihr Publikum, sie fühlt sich nicht als etwas Besonderes, sie steht mit beiden Beinen auf dem Boden und will einfach nur als ein Mensch von vielen verstanden sein.

Mit den „Hainich Musikanten“ war ein Begleitorchester zu erleben, welches die künstlerischen

Darbietungen der Solisten hervorragend in Szene setzten.

Nach über 20-minütigen Zugaben endete ein erlebnisreicher Nachmittag mit rund herum zufriedenen Künstlern und begeisterten Gästen.

Zur Erinnerung wurden den Künstlern Dorf Mecklenburger Produkte überreicht, somit werden in Österreich und in der Schweiz, Wurst von der Fleischerei Dargel und der Landschlachterei Lattemann sowie Produkte der Mecklenburger Mühle ihre Liebhaber finden.

Wir bedanken uns bei den Spendern dieser typischen Produkte und bei der Gärtnerei Urban für den Blumenschmuck.

G. Schmidt – Organisator vor Ort

Veranstaltungen der Vereine in der Gemeinde Lübow 2007

März

- 08.03. Frauentagsfeier der Senioren in der Gaststätte „Zur Schimmer Pappel“
- 10.03. 17.00 Uhr, Fest in Bobitz mit den Chören des Umkreises
- 12.03. 18.00 Uhr, Familienkegeln
- 29.03. sportlicher Osternachmittag mit den Kindern der Kita und der Grundschule Lübow

April

- 07.04. Osterfeier
- 30.04. Tanz in den Mai, Gaststätte „Zur Kegelbahn“



Mai

- 01.05. Technikschaу der Feuerwehr Sporttag – Motto: „Die Gemeinde Lübow bewegt sich“
Auftritt der Instrumentalgruppe der Schule und des Chores Lübow
- 20.05. 14.00 Uhr, Frühlingsingen in Retschow mit dem Chor Lübow



Juni

- 01.06. Kindertag mit dem Seniorenverein
- 02.06. Sportlerball
- 09.06. 14.30 Uhr, „Wir singen für unsere Gemeinde“ mit den Chören Bad Kleinen, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Poel und Lübow

August

- 05.08. oder 06.08. „Treppensingen“ für die Urlauber in Wangern auf Poel
- 25.08. Kinderfußballturnier mit geladenen Mannschaften, Sportplatz
- Kegelturnier mit Gastmannschaften, Kegelbahn



September

- 08.09. Freiluftvolleyballturnier mit Gästen

Oktober

- 02.10. Oktoberfeier/Laternenumzug
- 09.10.–13.10. Besuch des Finkenberger Seniorenchores
- 20.10. Tanz unter der Erntekrone in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“



November

- November Kaffeekonzert mit dem Blasorchester Dorf Mecklenburg in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“
- November Chorauftritt im Solarzentrum



Dezember

- 01.12. 3. Lübowe Adventsfest
- 06.12. Nikolaus – Sport- und Spielfest
- Dezember Adventssingen des Chores in Schimm und Lübow und in den Kirchen Hohen Viecheln und Lübow
- 31.12. Silvesterparty in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“

Wer hat Interesse?

Kurs: Rückenschule/
Wirbelsäulengymnastik
Ort: Lübower Sporthalle
Leitung: Physiotherapeutin C. Werner
Termin: nach Absprache 1 Stunde wöchentlich

Bitte melden Sie sich bei I. Schaar unter der Telefonnummer: 03841 780192



„Vertritt die UNO noch das Völkerrecht?“

Unter dieser Thematik lädt die Friedensinitiative Bad Kleinen zu einer Veranstaltung am **2. März 2007** um **19.00 Uhr** in die Arche, Eisenbahnstraße 1, ein.

Der international bekannte Völkerrechtler Prof. Dr. Norman Paech wird über die Struktur der UNO sprechen und beantwortet Fragen zu ihrer Wirksamkeit vor und nach dem Wegfall der sozialistischen Staatengruppe, die Rolle der USA und die Frage, warum die UNO so wenig gegen die sich ausbreitenden Kriege tut.

Prof. Dr. Paech lehrte Völkerrecht an der Universität Hamburg und ist als Bundestagsabgeordneter im außenpolitischen Ausschuss tätig. Die hohe Professionalität von Norman Paech und sein Engagement für den Frieden in der Welt garantiert einen interessanten und lehrreichen Abend.

Eintritt frei!

Erste Ei-Ersteigerung in Hohen Viecheln



Am Freitag, dem **23. März**, findet von 16.00 bis 18.00 Uhr die erste Ei-Ersteigerung in Hohen Viecheln vor dem Pfarrhaus statt. Jeder ist zu diesem kurzen Spektakel recht herzlich eingeladen. Der Kultur- und Showverein aus Hohen Viecheln sorgt mit Fleisch vom Schwein und Getränken für das leibliche Wohl. Zu ersteigern sind 600 individuell von den verschiedensten Vereinen und Kreisen gestaltete Eier, die dann in den Familien die Ostersträuße in und vor den Häusern zieren können. Der Erlös dieser Ei-Ersteigerung kommt dem Spendenkonto für das neue Kirchenauto zu gute.

Frauentag in Hohen Viecheln

Am **8. März 2007** findet ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hohen Viecheln unsere Frauentagsfeier mit einem tollen Programm statt. Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Der Eintritt beträgt 3,00 €. Prima wäre auch ein kleiner kulinarischer Beitrag für das Büfett.

Karola Haß

Veranstaltungen in der



Unseren Frauen zu Ehren am **4. März** um **14.30 Uhr, Tanzcafé** zum Frauentag. Und wieder ist die **Oldie-Nacht** mit der Oldie-Company am **10. März** um **21.00 Uhr**. Musikalisch holen wir den Frühling mit dem **Frühlingskonzert** des Blasorchesters Dorf Mecklenburg am **31. März** um **14.30 Uhr** in die Halle.

Kartenvorverkauf in der Mehrzweckhalle, bei RuNa Schreibwaren und im Rentnertreff (für das Blaskonzert gibt es auch Karten in Steiner's Bäckerladen in Groß Stieten). Wir bitten die bestellten Karten bis spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung abzuholen, da wir sie danach wieder anbieten müssen. *G. Schmidt*



Sonderausstellung im Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg

26.02.–13.05.2007

Februar bis März: Montag bis Freitag
ab April täglich: 10.00–16.00 Uhr



Werksgeschichte – Dokumente –
echte Maschinen

Die Autoscheune Bobitz hat ab 1. März einen neuen Inhaber



Am 1. März 1992 wurde die Autoscheune in der Krankower Straße 12a in Bobitz eröffnet. Mechaniker Uwe Westphal war von Anfang an dabei und hat die Werkstatt mit aufgebaut. Ab **1. März 2007** übernimmt Ralph Schnell als neuer Inhaber die „Autoscheune“. Die Kunden werden weiterhin zuverlässig wie gewohnt durch Uwe Westphal betreut. Das Serviceangebot erweitert sich für die alten und neuen Kunden der Autoscheune durch die enge Zusammenarbeit mit der Firma Auto-Schnell zum Beispiel durch das Angebot zeitwertgerechter Reparaturen von Unfallschäden mit preiswerten Gebrauchtteilen und den Einsatz modernster Diagnosetechnik. Durch die Zusammenarbeit beider Betriebe ergeben sich für die Kunden weitere Service-Vorteile.

Vor allem wird sich die unmittelbare Nähe der Autobahnauffahrt zur A 20 bemerkbar machen. Noch schneller kann bei Bedarf ein Abschlepp- bzw. Servicewagen vor Ort sein, um bei einem Unfall oder einer Panne zu helfen.

Kfz-Meister Ralph Schnell, vielen bekannt durch den Abschleppdienst Auto-Schnell, kümmert sich seit 1990 um die defekten Autos seiner Kunden, zuerst nur als Abschleppdienst mit Autoverwertung und ab 1993, nach Abschluss der Kfz-

Meisterprüfung, mit seinen Kollegen auch in der Reparaturwerkstatt in Niendorf an der B 106. Aus einer ehemaligen LPG-Halle in Niendorf wurde im Laufe der Jahre eine übersichtliche Kfz-Werkstatt mit modernen Maschinen und Prüfgeräten. 1998 kam dann eine 1.000 m² Lagerhalle dazu, in der einige tausend, für den Verkauf bestimmte gebrauchte Ersatzteile, unter anderem Motore, Getriebe und Karosserieteile gelagert sind.

Hohe Auflagen des Umweltamtes erforderten auch umfangreiche Investitionen im Außengelände der Firma, um dem Umweltschutz gerecht zu werden.

Bei Auto-Schnell in Niendorf und in der Autoscheune in Bobitz sind zurzeit neun Mitarbeiter beschäftigt.

Zu den Serviceleistungen der Firma gehören:

- Abschleppdienst und Fahrzeugüberführungen
- Kfz-Reparatur, typenoffen
- Gebrauchtteilehandel
- Gebrauchtwagenhandel
- zugelassene Autoverwertung
- Motor- und Zylinderkopfinstandsetzung
- Anhängervermietung

Öffnungszeiten

Auto-Schnell

Montag bis Freitag

von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Autoscheune Bobitz

Montag bis Freitag

von 8.00 bis 17.00 Uhr

Mittagspause 12.00 bis 12.45 Uhr

Die **Pannenhilfe** ist **24 Stunden**, rund um die Uhr unter **038423 316** zu erreichen.

Seit ca. drei Jahren ist die Firma Auto-Schnell im Auftrag aller namhaften Versicherungen und Automobilclubs (außer ADAC) im Bereich der Unfall- und Pannenhilfe im Verbund von Assistance Partner tätig.

Auto 

chnell

An der Bundesstraße 2

23996 Niendorf

Telefon (24h) 03 84 23 - 31 6

- Abschleppdienst und Fahrzeugüberführungen
- typenoffene Kfz-Reparatur
- TÜV / Abgasuntersuchung
- Gebrauchtteilehandel
- Gebrauchtwagenhandel
- zugelassene Autoverwertung
- Motor- und Zylinderkopfinstandsetzung
- Anhängervermietung

Autoscheune Bobitz

Krankower Straße 12a

23996 Bobitz

Tel/Fax 03 84 24 - 20 22 7



Eine frische „Seebrise“ in Wismar



Gabriele Schwarzer

Am **Samstag, dem 3. März**, eröffnet **Gabriele Schwarzer** in Wismar ihr Geschäft „Seebrise“.

Mit der Eröffnung eines eigenen Geschäfts geht für Frau Schwarzer ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. „Es macht mir Freude, meine Kunden gut zu beraten und es ist mir wichtig, dass Sie sich in meinem Geschäft wohlfühlen“, sagt die Jungunternehmerin und sieht ihrem Eröffnungstag mit Spannung und Vorfreude entgegen.

Gabriele Schwarzer lebt mit ihrem Mann Joachim seit zweieinhalb Jahren in Bad Kleinen und fühlt sich dort sehr wohl. In ihrer Freizeit ist sie begeisterte Nordic Walkerin und in der

evangelischen Gemeinde Bad Kleinen/Hohen Viecheln aktiv.

Die „Seebrise“ bietet ihren Kunden eine Auswahl verschiedener Teesorten, sowie pfliffige Geschenke und Dekorationsartikel. Sitzplätze im Geschäft laden zum gemütlichen Verweilen ein. Bei einer guten Tasse Tee, Cappuccino oder einer leckeren heißen Schokolade lässt sich prima eine kleine Pause machen...

Am Eröffnungstag wird der Kunde mit einem Heißgetränk seiner Wahl gratis verwöhnt und im Teesortiment gibt es ein interessantes Sonderangebot.

Eröffnung
Samstag, 03. März 2007, 10.00 Uhr

- Geschenk- und Dekorationsartikel
- feine Auswahl an Tee, Kaffee, Gebäck und Schokolade
- Papeterieartikel (z.B. Notizbücher, Karten, Schreibgeräte)
- Tee- und Kaffeeauschank mit Sitzplätzen zum gemütlichen Verweilen

Seebrise

LEBEN, WOHNEN
UND GENIESSEN

ABC-Straße 1a • 23966 Wismar • Telefon 03841 / 224603 • Inh: Gabriele Schwarzer

Herzliche Einladung zum Sommerlager 2007 in Groß Stieten

Wie im vergangenen Jahr möchten wir auch diesen Sommer wieder zu unserem Sommerlager („Sola“) einladen. Was muss man sich darunter vorstellen? Wie die knapp 50 Teilnehmerkinder im Vorjahr fragen Sie sich das zu Recht. Unter dem Motto „Babylon“ trafen wir uns an unserem „Startplatz“ um dort in Gruppen aufgeteilt zu werden, die dann in den Folgetagen gemeinsam interessante Abenteuer erleben konnten. Sie kämpften sich mit viel Freude zu ihrem endgültigen Lagerplatz durch, dessen Ausgestaltung in den Tagen und Wochen zuvor liebevoll geplant, entworfen und schließlich aufgebaut wurde.

Die 3 „Stämme“, die sich gebildet hatten, kämpften miteinander um Pokale, lernten in der Gruppe Kreatives, Lieder, richteten sich auf dem Lagerplatz individuell und für ihren Stamm typisch ein. Sie tauchten ein in die Geschichte, die sich vor mehreren tausend Jahren abgespielt hatte und über die man in der Bibel Interessantes erfahren kann.

Auch für die kulinarische Seite war gesorgt. Das Küchenteam versorgte die Truppe immer abwechslungsreich und der jeweiligen Situation angepasst. Selbst ein „Festgelage“ durfte nicht fehlen.

Zur Abschlussveranstaltung waren Eltern und Freunde geladen, die sich dort einen Überblick über das Wochengeschehen verschaffen konnten. Die anfängliche Unsicherheit, die am Starttag in manchen Kindergesichtern stand, war sichtlich verfliegen und großer Spannung darüber gewi-



chen, jetzt die Familie an allem Erlebten teilhaben lassen zu können.

Einstimmig beschlossen sie, im Folgejahr wiederzukommen und Freunde mitzubringen.

Wer sich ihnen anschließen möchte, ist herzlich eingeladen! 2007 heißt das Motto für die Kids „Mittelalter“ für die Teens „Sola scriptura“ – wieder kann man auf Interessantes gespannt sein!

Termine:

Kids – Sola 04.–10.08.07 (9–13 Jahre)

Teen – Sola 11.–18.08.07 (13–17 Jahre)

Anmeldeformulare und weitere Informationen bei: Fam. Ummo Fink, Haus Nr. 4a, 23972 Klüssendorf, Tel.: 03841 791570

Veranstalter:

Christliche Gemeinde „Leben ist mehr“

Von Hexen und Räufern

Ob es wirklich Hexen gibt ist nicht bekannt. Heute Morgen jedoch trafen sich viele von ihnen mit Tigern, Prinzessinnen, Räufern, Batman und Polizisten in der Kindertagesstätte Lübbow. Aufgeregte Kinder liefen über den Flur, Eltern legten noch schnell letzte Hand an Kinder und Kostüme.

Die Hexe Dietlinde Ringel, Räuber Hotzenplotz Tante Ines, Indianersquaw Tante Grete und Krankenschwester Frau Peters bereiteten den Kinderfasching vor, die Kinder konnten Träume wahr werden lassen.

Nach der Begrüßung und einem Kreistanz mit singen und stampfen trafen sich alle Kinder am Büfett wieder. Ein gesundes Frühstück mit viel Obst und Gemüse war bereits liebevoll zubereitet.

Auf die Kinder wartete noch ein langer Tag mit Disco, Modenschau, Ritterkämpfen und vielen Wettspielen. Heute Abend haben die Karnevalisten viel zu Hause zu erzählen und werden dann sicher erschöpft ins Bett fallen und von Tigern, Prinzessinnen, Räufern, Batman und Polizisten träumen. *FPR*



Ein herzliches Dankeschön der Firma Günter Marquardt GmbH in Hoppenrade



Beim musizieren mit den neuen Klanghölzern

Die Gabe traf – das heißt schon viel – direkt und ganz genau ins Ziel. Die Überraschung war durchaus komplett und unsere Freude ist kaum zu beschreiben. Wir danken herzlich, das war wirklich nett und wird uns immer in Erinnerung bleiben!

Ihre Kleinen der Kita Bad Kleinen und Frau Garling

Jugendarbeit im Jugendclub Bad Kleinen 2006

Im vergangenen Jahr fand ein wichtiger Teil des Jugendlebens in Bad Kleinen im hiesigen Jugendclub statt, der vom Ortsverein des Arbeitslosenverbandes als Träger geführt wird. An 236 Tagen, an denen der Club geöffnet war, wollten insgesamt 7.186 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 20 Jahren ihre Freizeit dort verbringen. Das entspricht einem Tagesdurchschnitt von 30 Jugendlichen. Diese Zahlen zeigen, dass auch 2006 die Begegnungsstätte Jugendclub gut besucht wurde und vor allem, dass die Jugendlichen ihren Club annehmen. Neben den täglichen Angeboten wie, anfertigen der Hausaufgaben, Sport und Spiel, TV sehen oder persönlichen Gesprächen wurde auch immer Wert auf Erlebnisse in der Gemeinschaft gelegt. So wurden verschiedene Fahrten zu den unterschiedlichsten Zielen, wie der Schwimmhalle, dem Kino oder verschiedenen Sportwettkämpfen unternommen. Höhepunkt war auch im vergangenen Jahr eine Sommerfahrt. Diesmal ging es zur Erlebnisbahn nach Ratzeburg wo es darum ging, eine Drainsine über eine bestimmte Strecke zu bewegen. Das ging aber nur, wenn alle mit anpackten, ein ganz wertvolles Erlebnis, wie sich danach alle einig waren. Groß wie klein packte mit an, jeder hatte seinen Spaß und merkte, nur in der Gemeinschaft sind wir stark.

Ein wichtiges Betätigungsfeld war auch im letzten Jahr die Berufsfrühorientierung. Alle Jugendlichen, die unsere Hilfe bei der Berufsfindung, bei der Anfertigung der Bewerbungsunterlagen in Anspruch nahmen, haben einen Ausbildungsplatz gefunden. Ein Ergebnis auf das wir stolz sind. Im Zuge der Umstrukturierung im Ortsverein Bad Kleinen erhielt der Jugendclub zwei weitere PC zur eigenen Verfügung. Dadurch konnten die Jugendlichen ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet erweitern, sie fertigten ihre Bewerbungsunterlagen an und sie nutzen die Computer für Spiele. Ein weiteres Element, das den Club noch anziehender für Jugendliche macht.

Bei der notwendigen Renovierung und dem Umbau eines Teiles des Jugendclubs regte sich bei vielen Jugendlichen großes Interesse. Sie waren sehr eifrig und fleißig bei der Sache, um ihren Club mitzugestalten. Für uns ein Zeichen dafür, die Jugendlichen wollen ihren Club.

Ein weiteres wichtiges Ziel der Jugendarbeit war auch im vergangenen Jahr die Integration der Jugendlichen in das Dorfleben. Hier sind wir ein ganzes Stück vorangekommen. Viele Jugendliche beteiligten sich an der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen im Ort, wie zum Beispiel dem Heimatfest oder dem Adventsmarkt. Auch im vergangenen Jahr wurden Vergleichswettkämpfe mit anderen Jugendclubs auf sportlicher Ebene durchgeführt, bei denen Erfahrungen über die Arbeit in den jeweiligen Clubs ausgetauscht wurden. Diese Tradition werden wir im Jahr 2007 weiter fortführen und ausbauen. Für das Jahr 2006 gilt das gleiche wie für das Jahr davor: Ohne die Unterstützung des Ortsvereins des ALV, der Gemeinde Bad Kleinen, dem Kreisjugendamt, ohne die sehr gute Zusammenarbeit mit der Schule insbesondere mit der Schulsozialarbeiterin Frau Krause, ohne das Engagement von ehrenamtlichen Helfern und ohne die breite Akzeptanz unter den Jugendlichen wäre eine Jugendsozialarbeit im Jugendclub Bad Kleinen nicht möglich gewesen. Dafür an dieser Stelle unseren ausdrücklichen Dank.

J. Wölm, Jugendclubleiter

Feuer und Flamme – was tun wenn's brennt?



Super war der Besuch bei der Feuerwehr.

Fast in jedem „Mäckelbörger Wegweiser“ lesen wir über tolle Aktivitäten aber auch über Probleme der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Amtsbereich.

Bei uns in der Kindertagesstätte „Uns' Flinkfläuter“ Bad Kleinen lernen auch unsere Kinder wie sie Brände vermeiden können und wie sich diese wirksam bekämpfen lassen, so werden z. B. Kerzen zur Geburtstagsfeier mit dem Kerzenlöscher gelöscht, das Teelicht steht im Glas, dann kommt ein Deckel drauf und die Flamme erlischt. Ohne Luft „stirbt“ das Feuer. Lernen soll Spaß machen. So haben wir ein Feuerquiz vorbereitet:

- Wen rufe ich an, wenn es brennt?
- Wie lautet die Telefonnummer des Notrufs?
- Was passiert, wenn Feuer keine Luft erhält?
- Womit kann ich Feuer löschen?
- Welche Farbe hat die Feuerwehruniform?

Eine weitere Möglichkeit: die Kinder malen ein Bild zum Thema „Feuer“ oder „Feuerwehr“.

„Feuer, Wasser, Sturm“ ist ein tolles Bewegungsspiel. Nützliche Tipps, wie man sich im Falle eines Brandes verhält haben wir von M. Köpp und R. Wunderlich von der örtlichen Feuerwehr Bad Kleinen bekommen. Sie erläuterten uns anschaulich die Gefahren des Feuers und machten uns mit den Fahrzeugen und deren Ausstattung (Atemschutzmasken, Schläuche, Spritze, Schere usw.) bekannt. Toll war auch das Schlauchboot. Selbst für uns als Erzieher waren die Möglichkeiten für einen Einsatz bei einem Zugunglück neu und interessant. Verständlich, denn Bad Kleinen hat nicht nur Häuser, Straßen, einen See – nein, auch einen Bahnhof.

Wir sagen Danke, besonders für die Fahrt mit dem roten Auto. Vielleicht werden aus unseren 5-jährigen Kindern einmal schnelle und pflichtbewusste Feuerwehrfrauen und -männer.

A. Kaiser, A. Völker

Neue G-Jugend bestreitet erstes Turnier

Die vor einem guten halben Jahr mit dem Trainerduo Dieter Ziebell und Stefan Taube erstmals formierte G-Jugend des SV Bad Kleinen konnte beim Lübstorfer Hallencup Ende Januar nur lernen. Rechtzeitig zum Turnier trafen die vom Geschäftsführer Dirk Jähnel von der ABACUS-Hausverwaltung GmbH aus Bad Kleinen gesponserten Trikots ein. Die Jungs der Jahrgänge 2000 und 2001 waren in den absolut perfekt aus-

sehenden Trikots hochmotiviert, mussten aber gegen die eingespielten und älteren Teams der Gegner erkennen, dass es noch ein weiter Weg zum ersten Sieg ist. Sie steigerten sich von Spiel zu Spiel und natürlich stand der Spaß an erster Stelle. Am Rande der Veranstaltung wurden bereits die nächsten Spiele abgestimmt. Wer Lust hat zur G-Jugend dazuzustoßen, nimmt Kontakt auf mit Herrn Ziebell (038423 50217).



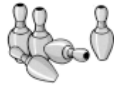
Sportgeschehen in Bad Kleinen

Abteilung Fußball:



Intensiv bereiten sich die Fußballer auf die 2. Halbserie vor. Ziel ist der Klassenerhalt. Die Zugänge Daniel Brunsch, Sven Sommerfeld und Jörg Karwath lassen hoffen. Wir wünschen diesen Sportfreunden alles Gute und ein schnelles Einleben in die Mannschaft. Torwart Mario Hoffmann hat den Verein verlassen, wir danken für seine Einsatzbereitschaft recht herzlich. Bleibt weiterhin die Torwartfrage und das Schiedsrichterproblem. Wer kann helfen? Welcher interessierte Bürger möchte Schiedsrichter werden? Auslagen und Unkosten für die Ausbildung übernimmt der Verein! Also, Sportfreunde fasst Mut, werdet Schiedsrichter, tragt dazu bei, den Sport in faire Bahnen zu führen.

Abteilung Kegeln:



Kurz vor Ende der Serie schließen die Kegler die Saison mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen ab. Die I. Männermannschaft (25 Punkte, Platz 1) hat noch einen Wettkampf, der Aufstieg ist so gut wie sicher – Herzlichen Glückwunsch! Die I. Seniorenmannschaft (17 Punkte) hat noch zwei Wettkämpfe zu bestreiten – Aufstieg noch möglich – also „Gut Holz“. Die Damen (7 Punkte) und die II. Senioren erreichten zu wenig positive Ergebnisse und werden am Ende der Serie absteigen. Den Mut nicht verlieren – Aufstieg nächste Saison anstreben! Kreismeister wurden: Brigitte Röske, Seniorinnen B und Peter Röske, Senioren B. Den 3. Platz bei den Kreismeisterschaften erreichten Katja Grudnik bei den Damen, Enrico Cravaack bei den Herren und Dieter Bauer bei den Senioren B. Allen Sportfreunden herzlichen Glückwunsch! Bei den Bezirksmeisterschaften konnte sich keiner für die Landesmeisterschaften qualifizieren. *R. Wirth*

Willi-und-Heini-Voß-Gedächtnisturnier 2007

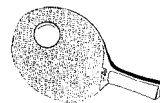
Am 3. Februar 2007 fand im Dorfgemeinschaftshaus in Groß Stieten das „Willi-und-Heini-Voß- Gedächtnisturnier“ im Fußball statt. Auch Wolfgang Voß, der Sohn von Willi Voß, sah sich das Turnier an. Er hielt bis zum Schluss durch. Das war auch nicht besonders schwer, denn es wurde wieder Fußball auf höchstem Niveau gespielt. Klarer Sieger war am Ende die Mannschaft von Rico (Gurke) Wagner, Ralf (Springer) Springstube, Luigi Springstube, Gunnar Külzer und Guido Böttcher mit 0 Punkten und 5:23 Toren. Da, wie in jedem Jahr, die Mannschaft mit den wenigsten Punkten und dem schlechtesten Torverhältnis gewinnt, wurde ihnen der Wander-

pokal vom Vereinsvorsitzenden Heinz Skanska übergeben. Im nächsten Jahr findet dann das „Dieter-Steinhagen-Gedächtnisturnier“ statt. Hier noch der Punktspielstart der drei Mannschaften:
03.03.2007, 15.00 Uhr
FC Schönberg II – Groß Stieten II
10.03.2007, 15.00 Uhr
TSG Gadebusch – Groß Stieten I
18.03.2007, 14.00 Uhr
Groß Stieten III – Neuburger SV II
Am 3. März 2007 um 13.00 Uhr bestreitet die I. Mannschaft zu Hause ein Vorbereitungsspiel gegen die SV Dasso I.

Reinhard Naatz



Ergebnisse im Tischtennis



MSV Mecklenburg I – ESV Lok Wismar I 10 : 6

Nach der 6:10-Hinspielniederlage wollten die Mecklenburger diesmal unbedingt gewinnen, um sich im vorderen Tabellenbereich festzusetzen. Mit zwei Siegen in den beiden Doppel und der 2:0-Führung gelang auch gleich ein guter Start. Da aber V. Petersen und M. Rose die anschließenden Einzel verloren, konnte Lok Wismar auf 2:2 gleichziehen. Mit vier Siegen von V. Petersen, M. Hornung, M. Holz und M. Rose ging der MSV 6:2 in Front. Die Gäste gaben sich jedoch noch nicht geschlagen und kämpften sich bis auf 7:6 an den MSV heran und stellten den Sieg des MSV noch einmal in Frage.

Die letzten drei Spiele gewannen jedoch M. Rose, M. Hornung und M. Holz und sicherten den 10:6-Sieg des MSV. Bester Spieler war einmal mehr M. Hornung mit 4 Punkten. Der MSV I belegt gegenwärtig den dritten Tabellenplatz und ist bei weiterhin konzentrierten Leistungen durchaus in der Lage, am Ende der Saison einen Aufstiegsplatz zu belegen.

MSV Dorf Mecklenburg II – SG Groß Stieten III 10 : 2

Der MSV zeigte von Beginn an keine Schwächen und ließ den Gästen keine Chance auf einen Sieg. Beide Doppel wurden durch R. Nix/A. Soost und F. Hanke/A. Mergenthal gewonnen. Anschließend gewannen F. Köhler, R. Nix, F. Hanke und A. Mergenthal ihre Einzel, sodass der MSV in Führung gehen konnte. Erst jetzt holten die Gäste ihren ersten Punkt, konnten aber den klaren 10:2-Sieg der Mecklenburger nicht mehr gefährden. Mit diesem Sieg konnte der MSV II seinen dritten Tabellenplatz festigen.

SV 77 Grevesmühlen – MSV Dorf Mecklenburg II 6 : 10

Der MSV hatte sich auf eine schwierige Aufgabe gegen den Tabellenvierten eingestellt, wollten aber auch ihren dritten Tabellenplatz verteidigen. Nach den beiden Doppel stand es 1:1, aber danach gewannen R. Nix, V. Petersen und A. Mergenthal die ersten Einzel und brachten den MSV mit 1:4 in Führung. Die Niederlagen

von F. Hanke und A. Mergenthal brachten jedoch den SV 77 wieder auf 3:4 heran. Erneut waren es V. Petersen und R. Nix die den MSV mit 3:6 in Front brachten. Nach einer 4:8-Führung geriet der Sieg des MSV dann nicht mehr in Gefahr und die Mecklenburger gewannen verdient mit 6:10 und rückten damit auf den zweiten Tabellenplatz vor und haben durchaus Chancen um den Aufstieg mitzuspielen.

Blau Weiß Grevesmühlen III – MSV Dorf Mecklenburg II 3 : 10

Der MSV ließ in dieser Begegnung gegen den Tabellenletzten nichts anbrennen und ging nach dem Gewinn der beiden Doppel und Siegen von R. Nix und A. Soost mit 0:4 in Führung. Auch die Niederlage von F. Köhler brachte den MSV nicht aus dem Rhythmus der auf 1:8 die Vorentscheidung herbeiführte, sodass der 3:10-Sieg nur noch eine Formsache war. Der MSV II hat nun eine realistische Chance für den Aufstieg in die 1. Stadtklasse.

Klaus Pohland

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Elsbeth Below	Bad Kleinen	zum 84.	am	2. März
Frau Ingrid Jungnitzsch	Bad Kleinen	zum 70.	am	2. März
Herrn Walter Rühr	Bad Kleinen	zum 70.	am	4. März
Frau Erika Mehr	Bad Kleinen	zum 85.	am	6. März
Frau Dora Hoffmann	Gallentin	zum 81.	am	7. März
Frau Selma Haasler	Bad Kleinen	zum 86.	am	8. März
Herrn Ewald Kopmann	Bad Kleinen	zum 80.	am	8. März
Frau Edda Rosenfeld	Bad Kleinen	zum 86.	am	10. März
Frau Hildegard Petersen	Bad Kleinen	zum 79.	am	11. März
Herrn Willi Busch	Bad Kleinen	zum 77.	am	12. März
Herrn Otto Thillmann	Bad Kleinen	zum 77.	am	13. März
Frau Martha Kolberg	Bad Kleinen	zum 86.	am	15. März
Frau Elisabeth Holst	Bad Kleinen	zum 85.	am	15. März
Herrn Hans-Günther Karstein	Bad Kleinen	zum 79.	am	17. März
Herrn Ernst Krüger	Niendorf	zum 79.	am	17. März
Frau Eva Lüders	Bad Kleinen	zum 83.	am	19. März
Herrn Klaus Müller	Bad Kleinen	zum 70.	am	20. März
Frau Erika Müller	Bad Kleinen	zum 79.	am	21. März
Herrn Siegfried Hedtke	Bad Kleinen	zum 90.	am	23. März
Frau Gerda Schäfer	Gallentin	zum 79.	am	23. März
Herrn Werner Klopsch	Bad Kleinen	zum 77.	am	28. März
Herrn Hans-Herbert Frank	Bad Kleinen	zum 70.	am	28. März
Frau Lilli Tretow	Bad Kleinen	zum 82.	am	30. März

Frau Erna Klüß	Barnekow	zum 83.	am	13. März
Frau Gertrud Bergel	Barnekow	zum 77.	am	17. März
Frau Käthe Neitzel	Klein Woltersdorf	zum 75.	am	23. März
Herrn Heino Möller	Groß Woltersdorf	zum 78.	am	27. März

Herrn Werner Geiße	Bobitz	zum 76.	am	1. März
Herrn Johann Siebeneich	Klein Krankow	zum 82.	am	3. März
Herrn Fritz Ziemann	Bobitz	zum 70.	am	6. März
Frau Erna Alex	Quaal	zum 85.	am	10. März
Herrn Erich Zimmermann	Beidendorf	zum 78.	am	10. März
Frau Ruth Buckow	Naudin	zum 77.	am	10. März
Frau Elise Westphal	Dambeck	zum 77.	am	11. März
Frau Elfriede Wunderlich	Beidendorf	zum 77.	am	12. März
Frau Erika Tramm	Beidendorf	zum 70.	am	12. März
Herrn Horst Cravaack	Beidendorf	zum 70.	am	12. März
Frau Maria Stark	Groß Krankow	zum 87.	am	13. März
Herrn Hans Quandt	Groß Krankow	zum 86.	am	16. März
Herrn Günter Strohkirch	Bobitz	zum 82.	am	17. März
Frau Hannelore Pupp	Bobitz	zum 76.	am	21. März
Frau Martha Redmer	Bobitz	zum 81.	am	24. März
Frau Ilse Zegenhagen	Beidendorf	zum 78.	am	24. März
Herrn Heinz Hahn	Grapen Stieten	zum 76.	am	24. März
Frau Irmgard Wiedow	Dambeck	zum 82.	am	25. März
Frau Bronislaw Ahrens	Lutterstorf	zum 87.	am	26. März
Frau Henni Dietrich	Bobitz	zum 77.	am	26. März
Herrn Michael Weber	Grapen Stieten	zum 85.	am	27. März
Herrn Günter Holz	Bobitz	zum 70.	am	31. März

Frau Annemarie Reusch	Dorf Mecklenburg	zum 70.	am	2. März
Frau Erika Gorselitz	Karow	zum 70.	am	3. März
Frau Gertrud Bernutz	Dorf Mecklenburg	zum 85.	am	7. März
Frau Bertha Höppner	Dorf Mecklenburg	zum 79.	am	7. März
Herrn Arthur Brodehl	Dorf Mecklenburg	zum 75.	am	9. März
Herrn Werner Stellmacher	Dorf Mecklenburg	zum 70.	am	9. März
Herrn Eduard Stollinski	Dorf Mecklenburg	zum 76.	am	10. März
Frau Erika Winter	Dorf Mecklenburg	zum 78.	am	11. März
Herrn Rudi Lange	Dorf Mecklenburg	zum 78.	am	12. März
Frau Erna Brickmann	Dorf Mecklenburg	zum 93.	am	15. März
Frau Gertrud Behrens	Karow	zum 84.	am	15. März
Frau Olga Völker	Dorf Mecklenburg	zum 87.	am	16. März
Frau Olga Fischbuch	Dorf Mecklenburg	zum 78.	am	16. März
Herrn Hellmut Weinöhl	Dorf Mecklenburg	zum 83.	am	18. März
Frau Liselotte Blödhorn	Dorf Mecklenburg	zum 80.	am	19. März
Herrn Walter Neumann	Rambow	zum 79.	am	19. März
Herrn Jürgen Saß	Dorf Mecklenburg	zum 70.	am	19. März
Frau Christa-Maria Schleif	Dorf Mecklenburg	zum 77.	am	22. März
Herrn Heinrich Trippel	Dorf Mecklenburg	zum 79.	am	23. März
Frau Emma Neumann	Rambow	zum 81.	am	27. März
Frau Frida Böhmer	Dorf Mecklenburg	zum 81.	am	28. März
Frau Gisela Kanter	Dorf Mecklenburg	zum 79.	am	30. März

Herrn Friedrich Hartig	Groß Stieten	zum 70.	am	1. März
Herrn Alfred Schüller	Groß Stieten	zum 70.	am	4. März
Frau Hella Wesemann	Groß Stieten	zum 80.	am	13. März
Frau Lotte Remond	Groß Stieten	zum 75.	am	15. März
Frau Paula Hünmörder	Groß Stieten	zum 86.	am	28. März

Herrn Siegfried Graepler	Hohen Viecheln	zum 76.	am	23. März
--------------------------	----------------	---------	----	----------

Frau Erika Blania	Lübow	zum 77.	am	8. März
Frau Ursula Grützmacher	Lübow	zum 79.	am	12. März
Frau Herta Spring	Lübow	zum 85.	am	19. März
Frau Lotte Bösch	Lübow	zum 87.	am	25. März
Frau Christel Knuth	Lübow	zum 75.	am	26. März
Frau Hannelore Tiede	Lübow	zum 70.	am	29. März
Frau Elisabeth Bahlmann	Triwalk	zum 86.	am	30. März

Herrn Friedrich Thiem	Metelsdorf	zum 70.	am	14. März
-----------------------	------------	---------	----	----------

Frau Liselotte Freese	Schimm	zum 76.	am	23. März
-----------------------	--------	---------	----	----------

Herrn Rudi Haffke	Kleekamp	zum 82.	am	13. März
Frau Edith Krawczyk	Ventschow	zum 83.	am	14. März
Herrn Johann Lenz	Ventschow	zum 77.	am	31. März

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Brunhold und Wolga Nowotka

am 2. März 2007 in Bad Kleinen

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren
herzliche Glückwünsche.

ANZEIGE

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com

WEMAG AG

Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 6.30-20.00 UhrTriwalk und
Gärtnereien
seit „eh und je“
verbunden

Der Ort Triwalk war und ist als erfolgreicher Gärtnereienstandort, weit über die Grenzen unserer Region bekannt. Zu DDR-Zeiten produzierte die LPG Blumen, Pflanzen und Gemüse in einer der größten Gewächshausanlagen, neben der GPG-Elan, nicht nur für unsere Bevölkerung. Die Wurzeln gärtnerischen Schaffens in Triwalk gehen jedoch weit zurück und blieben bis in die Gegenwart erhalten.

Das Familienunternehmen „Urban“ führt weiter, was Triwalk so bedeutend machte. Am 10. Februar 2007 begingen Dieter Urban sein 15-jähriges und Tochter Ina ihr 10-jähriges Firmenjubiläum. Zu der alljährlich stattfindenden **Frühlingsausstellung** lädt Familie Urban auch in diesem Jahr wieder am **16. und 17. März 2007** alle Gartenfreunde aus nah und fern recht herzlich ein.



Angebot des Monats: verlinkertes Einfamilienhaus in Karow



- ca. 107 m² Wohnfläche, ca. 605 m² Grundstück
- 4 Zimmer + Einbauküche + Bad + WC + HWR
- Gaube + Erker + Terrasse + gepflegtes Grundstück
- Doppelgarage mit Rollläden
- Besichtigung jederzeit nach Terminvereinbarung
- KP: 180.000 € zzgl. NK

Christiane Bartz, gepr. Immobilienfachwirtin IHK
Viechelner Chaussee 6, Bad Kleinen, Tel. 51680 oder 0172 3016415

**Wohnungsgesellschaft
Dorf Mecklenburg mbH**

Karl-Marx-Straße 14
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790088, Fax: 03841 792411,
E-Mail: wg-dorf-mecklenburg@t-online.de



Wohnungsangebote:

In Dorf Mecklenburg
3-Raum-W., ca. 56,4 m² Wohnfläche, 2. OG
2-Raum-W., ca. 47,5 m² Wohnfläche, 3. OG

In Groß Stieten

2-Raum-W., ca. 48,2 m² Wohnfläche, 2. OG
2-Raum-W., ca. 53,7 m² Wohnfläche, EG

In Lübow

3-Raum-W., ca. 69 m² Wohnfläche, 1. OG,
geräumige Küche

In Triwalk

2-Raum-W., ca. 51,5 m² Wohnfläche, 2. OG,
geräumige Küche, Garage
2-Raum-W., ca. 52,3 m² Wohnfläche, 1. OG,
geräumige Küche
2-Raum-W., ca. 51,5 m² Wohnfläche, EG,
geräumige Küche, Garage
2-Raum-W., ca. 45,0 m² Wohnfläche, EG

Alle Wohnungen sind saniert und renoviert. Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen werden durch uns berücksichtigt. Weitere Auskünfte erteilt die Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg mbH unter Tel.: 03841 790088.



Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen

www.abacus-hausverwaltung.de

Telefon: 038423 55669-0

Wohngebäudeversicherung: nur 30,- EUR pro Jahr

Glasversicherung: nur 10,- EUR pro Jahr

Haus- und Grundeigentümerhaftpflicht: nur 5,- EUR pro Jahr

zzgl. Versicherungssteuer. Die vorgenannten Preise können wir ab sofort allen Eigentümern im Rahmen einer Sondervereinbarung mit einer großen deutschen Versicherung anbieten.

2-Zimmer-Wohnung in Bad Kleinen günstig zu vermieten:

63 m² Wohnfl., 2 Zimmer, Laminat oder Teppich, Wannenbad, großer Balkon, Keller, PKW-Stellplatz, Miete 300,00 EUR zzgl. Nebenkosten, Mietsicherheit, Court.

**Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, problem-
orientierten Einzelunterricht**

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Coaching

Haben Sie Interesse an sprachlichen Kenntnissen? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – besuchen Sie die Kurse!

Margret Schmidt

Alte Dorfstraße 26, 23996 Bobitz/OT Saunstorf

Tel.: 038424 20763, Handy 0170 7770686

E-Mail: carl-wilhelm.Schmidt@t-online.de

Blumen Fromme

Inh. K. Andersen

Bad Kleinen Steinstraße Tel. 038423 420	Ventschow am Bahnhof Tel.: 038484 60212
---	---

Alte Traditionen weiterleben lassen
**Blumengrüße zum Frauentag
in herrlichen Farben**

Ihre Vorbestellung nehmen wir gerne entgegen!

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr

**Tag der offenen Tür am 20. Januar 2007
in der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen**



Über Schule wird viel geredet. Ist sie gut? Ist sie schlecht? Wie sind die Lehrer? Was wird dort gemacht? Viele Fragen sind offen. Und nicht jede Antwort ist ganz korrekt. Deshalb führen wir nun schon zum wiederholten Male den Tag der offenen Tür durch.

Begonnen wurde mit einem vielseitigen Programm in der neuen Turnhalle. Fast jeder Platz war besetzt. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Die Mädchen und Jungen waren dann auch sehr aufgeregt und haben sich bei ihren Darbietungen viel Mühe gegeben.

Danach standen für alle Besucher die Grundschule und die Realschule zur Besichtigung offen. In jedem Fachraum wurde gezeigt, was der Unterricht bietet. Wer wollte, konnte sein Wissen testen, sich an Experimenten ausprobieren oder basteln. Man konnte mit den Lehrern, Klassenleitern, der Schulleitung, der Sekretärin und der Schulsozialarbeiterin reden und sich allseitig informieren oder an Ort und Stelle Probleme klären. Zur Stärkung standen Kaffee und Kuchen bereit. Es war eine rundum ausgefüllte Veranstaltung, wo wir zeigten, dass in uns mehr steckt, als

**HIER KOMMT
SICHERHEIT
ZUM TRAGEN**



Sonderangebot:
Alles zusammen für 199 €

STIHL Arbeitsschutzkleidung für alle Arbeiten bei jedem Wetter. So sind Sie von Kopf bis Fuß professionell ausgerüstet.

**Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH**

Am Wallensteingraben 6A
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942 Wir beraten Sie gern!

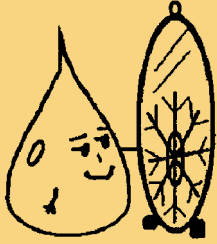


manchmal nach außen zu sehen und zu hören ist. Wir danken alle für ihr Kommen und freuen uns, wenn das Interesse für unsere Kinder und Jugendlichen und die Arbeit an der Schule sich weiter festigt und wir in gemeinsamer Arbeit die Schule zum Ort der Bildung, Erziehung und Kultur gestalten, wo sich jeder wohlfühlt. Vielleicht haben nächstes Jahr mehr Mütter, Väter, Omas und Opas, Geschwister, Tanten und Onkel, Freunde und Bekannte Lust, bei uns reinzuschauen und mitzuwirken.

Angelika Krause, Schulsozialarbeiterin

Die Erinnerung ist das einzige
Paradies, aus dem wir nicht
vertrieben werden können.

Jean Paul



Februar

Vignette: Doreen Liewert

Bauernregel
Wenn im März viel Winde
weh'n, wird's im Mai dann
warm und schön.



Diakonie

WIR SIND FÜR SIE DA!
Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow

Büro: Dorfstraße 2

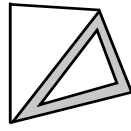
23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)

Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962

Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Ihr Fachmann fürs Dach

**Dachdeckermeister
Dietmar Fischer**

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

**Abendfrieden
Bestattungen GmbH**

Tel. 0 38 41/76 32 43

Abschiedshalle
Hoher Damm 48,
23970 Wismar

Schweriner
Straße 23,
23970 Wismar



Arbeiter-Samariter-Bund

**Sozialstation
Bad Kleinen**

Helfen ist unsere Aufgabe

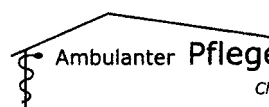
- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen



Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung

Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52

Mobil: 0175 - 2 75 29 86

**Preisgünstige
Wohnungen
in Bad Kleinen**



Modernisierte **2 2/2-R.- u. 3-R.-Wohnung**
(m. B.) in der Steinstraße
ab 399,- €

Modernisierte **2 ½ -R.-Wohnung**
in der Steinstraße
ab 349,- € (3. OG o. B.)

und **2-R.-Wohnung** (m. u. o. B.)
in der Feld- und Steinstraße
ab 315,- €

Sonderaktion:

(nur für Neumieter)

Wer im Februar oder März 2007 eine 2 ½ -R.-
oder 2 2/2-R.-Wohnung bezieht, zahlt zwei
Monate keine Grundmiete.

(nur Umlagenvorauszahlung)

Ab 2007 zahlen wir für jedes Neugeborene unserer Mitglieder bzw. Mieter ein Begrüßungsgeld von 100 €.

**Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen e.G.**

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493 Fax: 038423 51447

STENDER Bautechnik
Gartentechnik

STIHL®DIENST

VERTRIEB - REPARATUR - VERLEIH

Jetzt auch Holzspalter in Vermietung

Hauptstraße 17 · 19417 Ventschow

Telefon: 038484 6310

Montag - Freitag 6.30-17.00 Uhr

Samstag 8.00-12.00 Uhr

**Altengerechtes Wohnen
in Bad Kleinen**

Die Regionale Wohnungsgesellschaft
Bad Kleinen bietet

ab 1. Mai 2007 eine 2-Raum-Wohnung
im altengerechten

Wohnen in der Hauptstraße 48a an.

Nähere Angaben und Rückfragen

unter Tel.: 038423 296.

Regionale Wohnungsgesellschaft

Bad Kleinen mbh

Hauptstraße 54

23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 296



Redaktionsschluss für die Märzangabe 2007 ist am 15. März 2007. Erscheinungstag ist der 28. März 2007.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser - Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes
Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen,
Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten,
Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden
des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226
E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

Auflage: 6.800

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195